

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Brütten

Einheitsgemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Brütten

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

26.09.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten günstiger und die finanzpolitischen Ziele werden erreicht bzw. übertroffen. Die aktuellen Hochrechnungen zum Steuerertrag zeigen, dass mit einem weiteren Anstieg der Erträge gerechnet werden kann. Mit total 11,7 Mio. Franken ist ein eher **hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Tiefgarage Zentrum, Darlehen Genossenschaft Zentrum Brütten, Wasserverbund, diverse Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche **Ertragsüberschüsse von ca. 0,7 Mio. Franken** erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 9,3 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein nahezu **ausgeglichener Finanzierungssaldo**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag

der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 2,5 Mio. Franken zunehmen**. Geplant wird mit einem **stabilen Steuerfuss** von 85 %.

Bei den **Gebührenhaushalten** zeichnet sich im Wasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit überdurchschnittlich hoher und zunehmender Verschuldung und später auch im Abwasser eine Tarifierhöhung ab, beim Abfall sind stabile Tarife zu erwarten.

Die grössten **Haushaltrisiken** sind bei der konjunkturellen Entwicklung, tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht bzw. übertroffen. Damit bildet der vorliegende Plan eine gute Grundlage für den Haushaltvollzug. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Feststellungen	Massnahmen
Die Erfolgsrechnung kann ausgeglichen werden und die Steuererträge dürften weiter ansteigen. Allerdings zeigt das Budget 2026 teilweise hohe Aufwandsteigerungen.	• straffer Haushaltvollzug • Aufwandentwicklung bremsen • grosse Abhängigkeit von Grundstückgewinnsteuern, weitere Entwicklung «im Auge behalten» • allenfalls weitere Steuerfussenkung
Das Investitionsvolumen verharrt auf einem eher hohen Niveau.	• Projekte stets kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen • Folgekosten von Investitionen (Betrieb, Personal etc.) beachten
Die Verschuldung im Gebührenhaushalt Wasser steigt weiter an und es zeigen sich Defizite, auch die Abwasserrechnung ist defizitär.	• Investitionen im Wasser kritisch prüfen, ev. etappieren • Anstieg von Betriebskosten vermeiden • ev. Tarifierhöhungen

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse:

Selbstfinanzierung > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung

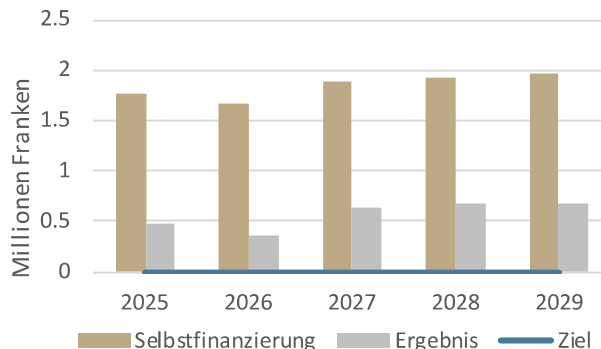
Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Defizite im Umfang des Aufwertungsgewinns durch die Neubewertung des Verwaltungsvermögens sind zulässig.

Messgrösse:

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 IST + 5 Plan)

Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird in sämtlichen Planjahren erreicht. Über acht Jahre resultiert ein kumuliertes Ergebnis von +7,4 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung erreicht mit jährlich rund 1,9 Mio. Franken bessere Werte als im Vorjahresplan.

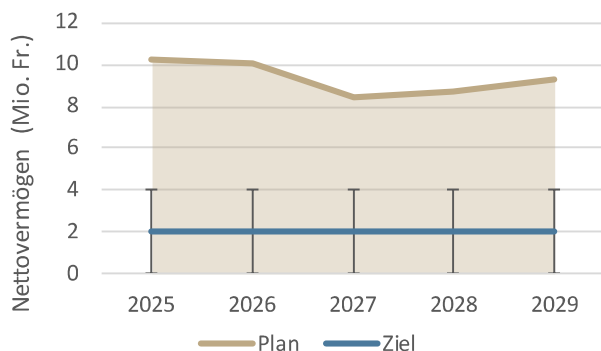
Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Brütten strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 2 Mio. Franken an. Die zulässige Bandbreite beträgt +/- 2 Mio. Franken. Es soll ein Abbau des heute vergleichsweise hohen Nettovermögens stattfinden. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden. Vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse:

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 2 Mio. Franken, Bandbreite zwischen 0 und 4 Mio. Franken

Steuerhaushalt



Das Nettovermögen im Steuerhaushalt bleibt ungefähr stabil. Die Investitionen im Steuerhaushalt können aus der Selbstfinanzierung gedeckt werden. Damit liegt das Nettovermögen weiterhin deutlich oberhalb des Zielbandes.

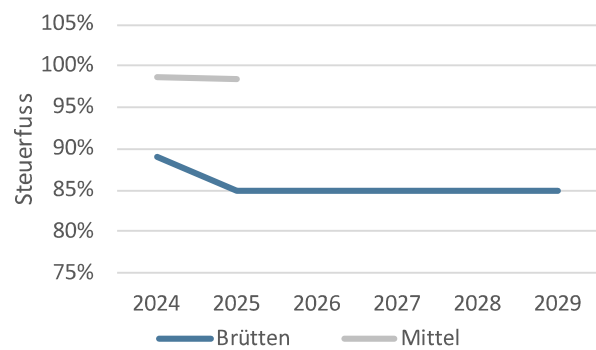
Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Brütten soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse:

Steuerfuss stabil

Steuerhaushalt



2025 wurde der Steuerfuss um vier Prozentpunkte auf 85 % gesenkt. Im Plan wird von einer stabilen Entwicklung ausgegangen. Brütten liegt damit deutlich unter dem kant. Mittelwert.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9'251
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-9'333
Veränderung Nettovermögen	-82
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-100
Haushaltüberschuss/-defizit	-182

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	3'979
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	99%

Die Steuererträge entwickeln sich derzeit besser als im Budget 2025 angenommen. Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen. Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben auf anhaltend hohem Niveau. Die Anzahl Schüler/innen stagniert, dennoch wird mit steigenden **Bildungsausgaben** gerechnet. Zunahmen zeigen auch die Bereiche Verwaltung, Pflege, Familie und Jugend sowie Verkehr. Die **Abschreibungen** bleiben trotz hoher Investitionen ungefähr stabil. Diverse **Anpassungen der Steuerfaktoren** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

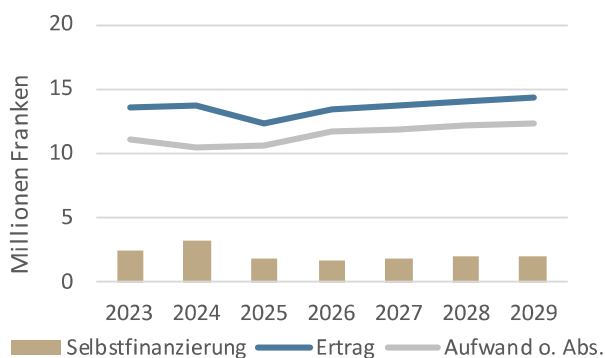
- Tiefgarage Zentrum
- Darlehen Genossenschaft Zentrum
- Fensterersatz Brüelgasse 5 und 7, Alpenblick 17
- Passarelle und Platz Schulhaus Chapf
- Diverse Sanierungen Hoch- und Tiefbauten

Finanzvermögen

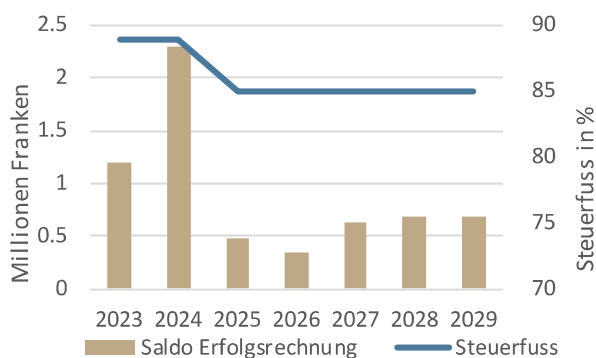
- Landverkauf Chätzler

im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 0,7 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 34,5 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 9,3 Mio. Franken, womit die Investitionen von 9,3 Mio. Franken fast vollständig gedeckt werden können. So bleibt das Nettovermögen nahezu stabil. Es beträgt am Ende der Planung 9,3 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

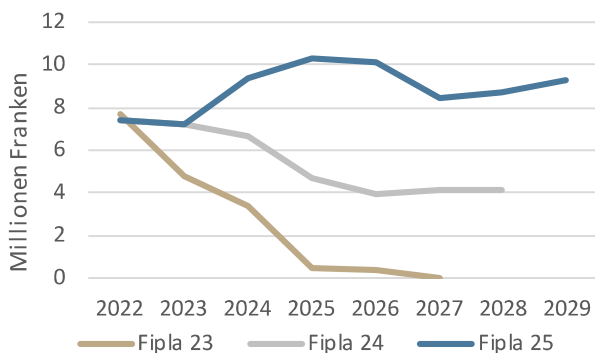
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein höheres Nettovermögen.

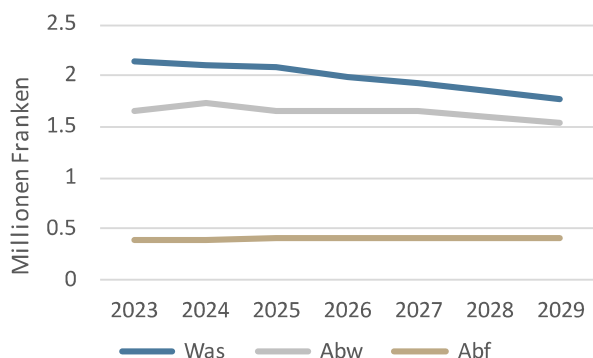
Für die Veränderung sind in erster Linie der bessere Abschluss 2024 sowie die höhere Selbstfinanzierung aufgrund der gestiegenen Steuererträge verantwortlich. Demgegenüber wird in der Planperiode mit leicht höheren Investitionen geplant als vor Jahresfrist.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		346	127	46
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		<u>-1'493</u>	<u>-557</u>	<u>-338</u>
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'147	-430	-292

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	1'770	1'546	406
Kostendeckungsgrad (2029)		84%	87%	99%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		23%	23%	13%
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	179	148	61

Entwicklung Spezialfinanzierung



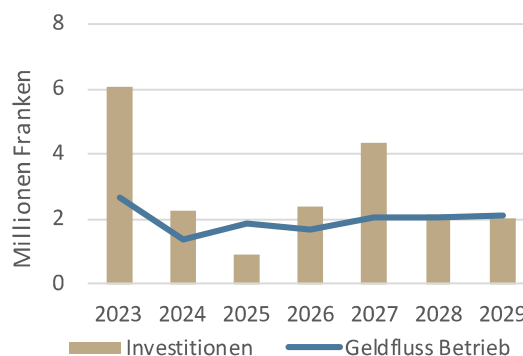
Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Nettoschuld, defizitär
Abwasser	Erhöhung	defizitär, längerfristig Erhöhung
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

	1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)	1'697
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	9'684
Geldfluss Investitionstätigkeit	
- Verwaltungsvermögen	-11'721
- Finanzvermögen	<u>-15</u>
	-11'736
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	
- Rückzahlung Schulden	-1'500
- Neuaufnahme Schulden	4'000
- Veränderung Anlagen	<u>-</u>
	2'500
Veränderung Liquide Mittel	448
Liquide Mittel (31.12.2029)	<u>2'145</u>
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029	403
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0% 4'000



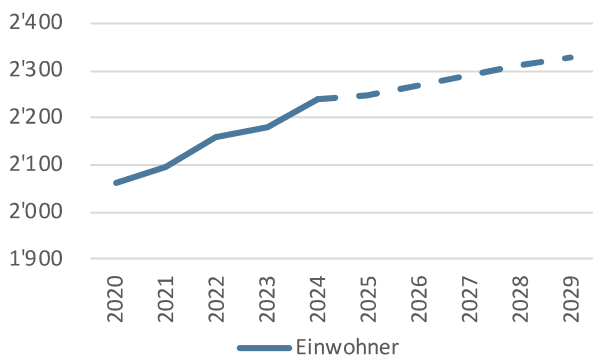
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 9,7 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 11,7 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 2,0 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 2,5 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 4,0 Mio. Franken.

Planungsgrundlagen

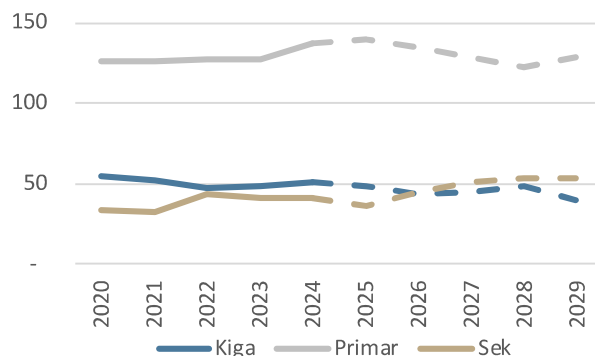
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz haben sich im Herbst 2025 eingetrübt. Die jüngsten US-Zölle treffen die exportorientierte Industrie hart und verstärken die bestehende Unsicherheit. Besonders die Maschinen- und Uhrenindustrie verlieren an Dynamik, während die Pharmabranche zwar stabilisiert, ihre Gewinne in den USA jedoch unter Preisdruck stehen. Kurzfristig stützt die tiefe Inflation, doch der globale Gegenwind dämpft das Vertrauen. Das Schweizer BIP dürfte 2025 noch leicht wachsen, 2026 verlangsamt sich das Wachstum, ehe 2027 wieder eine Erholung einsetzt. Die Investitionstätigkeit bleibt schwach: Bauprojekte werden zurückgestellt und Ausrüstungsinvestitionen stagnieren. Der private Konsum trägt

dank Kaufkraftgewinnen weiterhin, verliert aber durch den abkühlenden Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit steigt bis 2026 spürbar und bleibt erhöht. Die Inflation bleibt bis 2026 sehr tief, die Zinsen verharren bei null. Prognoserisiken bestehen darin, dass sich die US-Handelspolitik nicht verändert und dadurch vermehrt die Produktion ins Ausland verlagert würde. Chancen ergeben sich aus erfolgreichen Verhandlungen im Handelsstreit und einer Entspannung der internationalen Konflikte (Ukraine, Naher Osten etc.). Dieses Szenario zusammen mit fiskalischen Programmen könnte zusätzliche Wachstumsimpulse mit sich bringen.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft, die leicht über dem kantonalen Mittelwert liegt, werden weder Zuschüsse (bis 95 % des Kantonsmittels) noch Abschöpfungen (ab 110 %) erwartet.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt 100 %

Gebührenhaushalte 100 %

Investitionen Finanzvermögen 100 %

Planungsgremium

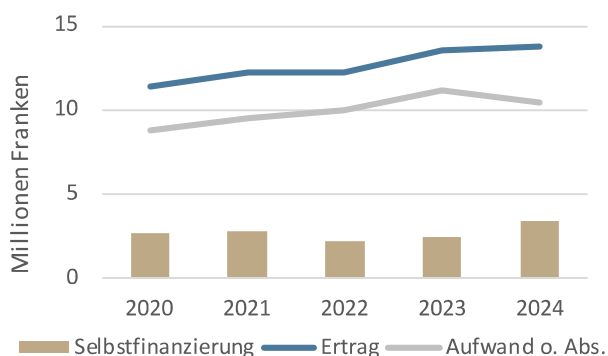
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Beratungsunternehmens swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt

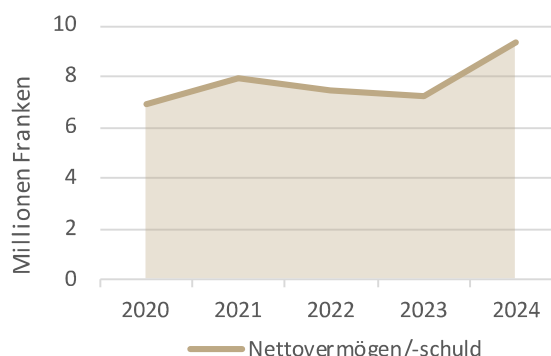


In den letzten fünf Jahren konnten durchweg Ertragsüberschüsse und eine überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erreicht werden. Dies ermöglichte es, das vergleichsweise hohe Investitionsvolumen im Steuerhaushalt vollständig aus eigenen Mitteln zu decken. Teilweise trugen ausserordentliche Effekte – etwa Marktwertanpassungen von Liegenschaften oder hohe Einnahmen aus der Grundstückgewinnsteuer – zu diesen positiven Ergebnissen bei.

Im Zeitraum der letzten fünf Jahre standen Nettoinvestitionen von insgesamt 11,1 Mio. Franken im Steuerhaushalt einer Selbstfinanzierung von 13,3 Mio. Franken gegenüber. Daraus ergibt sich ein Selbstfinanzierungsgrad von 120 %. Werden die Investitionen ins Finanzvermögen (0,2 Mio. Franken) mitberücksichtigt, resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 2,1 Mio. Franken. Das Nettovermögen belief sich Ende 2024 auf 9,4 Mio. Franken – im kantonalen Vergleich ein überdurchschnittlicher Wert. Gegenüber dem Vorjahr ist ein markanter Anstieg zu verzeichnen. Da in den Gebührenhaushalten bzw. bei der Wasserversorgung ein Finanzierungsfehlbetrag entstand, mussten im Jahr 2024 verzinsliche Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. Franken aufgenommen werden. Der Steuerfuss blieb seit 2015 konstant bei 89 %. Der jährliche Aufwand

Nettovermögen

Steuerhaushalt



liegt insgesamt auf unterdurchschnittlichem Niveau. Im Referenzjahr 2024 zeigt sich einzig bei den planmässigen Abschreibungen VV ein höheres Aufwandniveau¹.

Die Selbstfinanzierung des Steuerhaushalts lag im Jahr 2024 bei 3,3 Mio. Franken, was einem Zuwachs von 0,9 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr entspricht. Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind: Steuerertrag +0,9 Mio. Franken (inkl. Grundstückgewinnsteuer +0,4 Mio.), Verbesserung des Finanzergebnisses um 0,3 Mio. sowie ein Anstieg beim Nettoaufwand um 0,3 Mio., was primär auf den Bildungsbereich zurückzuführen ist. Der resultierende Selbstfinanzierungsanteil von 24,1 % befindet sich deutlich über dem kantonalen Durchschnitt. Im Vergleich zum Budget fällt das Ergebnis um 2,3 Mio. Franken besser aus. Die Steuerkraft liegt für das Jahr 2024 bei 106 % des kantonalen Mittels. Damit sind weder Ressourcenzuschüsse (unter 95 %) noch Abschöpfungen (ab 110 %) zu erwarten.

Die Gebührenhaushalte verzeichneten kleinere Defizite in den Bereichen Wasser und Abfall. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens stieg die Nettoschuld der Wasserversorgung auf 4,3 Mio. Franken weiter an.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		13'309	1'379	14'688
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-11'080	-5'360	-16'441
Veränderung Nettovermögen		2'229	-3'981	-1'752
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-173	-	-173
Haushaltüberschuss/-defizit		2'056	-3'981	-1'925

Kennzahlen		Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	4'178	-1'912	2'266
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		120%	26%	89%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Gemeinde Brütten

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung 1)						
Brütten	2'239	2'250	2'270	2'290	2'310	2'330
Schülerinnen und Schüler (SuS) 2)						
- Kindergarten (PS 1-2)	51	48	43	45	48	40
- Primarstufe (PS 3-8)	137	140	135	129	123	129
- Sekundarstufe (Sek I)	41	36	45	51	53	53
Total SuS	229	224	223	225	224	222

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung und SuS-Zahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

84%

Prognosen für den Bezirk Winterthur	2023 - 2028		2023 - 2038	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.7%	0.9%	15.5%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.2%	-0.2%	-2.9%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.5%	-0.3%	-4.2%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	6.6%	1.3%	17.9%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP) 3)	1.0%	1.4%	0.9%	1.6%	1.6%	1.5%	1.4%
Teuerung 4)	1.1%	0.2%	0.5%	0.6%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation 4)	0.6%	0.3%	0.4%	0.4%	0.7%	0.9%	0.5%
Zins 3-Monats-SARON Franken 4)	1.2%	0.1%	0.0%	0.0%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominales BIP	2.1%	1.6%	1.4%	2.2%	2.4%	2.5%	2.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	2.6%	0.5%	0.9%	0.9%	0.9%	0.9%	0.8%
Bevölkerung und Teuerung	3.7%	0.7%	1.4%	1.5%	1.7%	1.9%	1.4%
Bevölkerung und nominales BIP	4.7%	2.1%	2.3%	3.1%	3.2%	3.4%	2.8%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Freitag, 11. Juli 2025

Steuerhaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 1'780	1'679	1'894	1'930	1'968	9'251
Nettoinvestitionen VV	-846	-1'862	-3'530	-1'685	-1'410	-9'333
Veränderung Nettovermögen	934	-183	-1'636	245	558	-82
Nettoinvestitionen FV	-	-100	-	-	-	-100
Haushaltüberschuss/-defizit	934	-283	-1'636	245	558	-182

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	10'647	1'648	11'627	1'963	11'825	1'951	12'090	1'996	12'319	2'046	3.7%	5.6%
Fiskalbereich	9	8'624	9	9'218	28	9'647	28	9'902	28	10'219	33.8%	4.3%
Grundstückgewinnsteuern		1'500		1'500		1'500		1'500		1'500		0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)											
Abschreibungen VV	1'306		1'327		1'260		1'250		1'290		-0.3%	
Interne Verrechnungen	806	806	719	719	720	720	726	726	726	726	-2.6%	-2.6%
Finanzaufwand/-ertrag	-40	623	93	642	-1	647	12	662	9	558		-2.7%
Buchgewinne/-verluste				85								
EK-Fonds, Aufwertungen VV												
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	12'727	13'201	13'776	14'128	13'831	14'465	14'106	14'785	14'372	15'050	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	474		352		634		680		678		2'818	
Abschreibungen	1'306		1'327		1'260		1'250		1'290		6'433	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1) 1'780		1'679		1'894		1'930		1'968		9'251	
Steuerfuss	85%		85%		85%		85%		85%			
Einfacher Staatssteuerertrag	9'054		9'541		9'989		10'267		10'598		4.0%	

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-189	-282	-14	30	129	-327
Ergebnis aus Finanzierung	663	634	648	650	550	3'145
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	474	352	634	680	678	2'818

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	846	1'862	3'530	1'685	1'410	9'333
Finanzvermögen (FV)	-	100	-	-	-	100

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	12'550		12'925		12'573		12'524		12'626		1%
Verwaltungsvermögen	21'906		22'441		24'711		25'146		25'266		15%
Fremdkapital		2'262		2'820		4'104		3'810		3'354	48%
Eigenkapital		32'194		32'546		33'180		33'859		34'537	7%
Total	34'456	34'456	35'366	35'366	37'284	37'284	37'669	37'669	37'892	37'892	10%
Nettovermögen/-schuld	10'288		10'105		8'469		8'714		9'271		

Kennzahlen

					Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	14.4%	12.5%	13.8%	13.7%	13.7%	→ 13.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	210%	90%	54%	115%	140%	↗ 99% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.2%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'572	4'452	3'698	3'772	3'979	↗ 4'095 ø

Gebührenhaushalte		2025	2026	2027	2028	2029		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		94	69	129	117	109		518
Nettoinvestitionen VV		-55	-511	-845	-412	-565		-2'388
Haushaltüberschuss/-defizit		39	-442	-716	-295	-456		-1'870

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		787	933	817	929	757	933	766	937	776	942	-0.4%	0.2%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		106	53	85	42	87	40	94	40	96	39	-2.6%	-7.7%
Abschreibungen VV		160		182		177		247		251		11.9%	
Veränderung Spezialfinanzierung		16	82	2	115		47		129		141		
Total		1'069	1'069	1'086	1'086	1'021	1'021	1'107	1'107	1'122	1'122	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		160		182		177		247		251		1'016	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-66		-114		-47		-129		-141		-498	
Selbstfinanzierung		94		69		129		117		109		518	

Eckwerte								5 Jahre
Kostendeckungsgrad		94%	90%	95%	88%	87%		91%
Eigenfinanzierungsgrad		49%	46%	43%	40%	38%		

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		100	45	556	45	890	45	457	45	610	45	
Nettoinvestitionen VV		55		511		845		412		565		2'388

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			8'396		8'725		9'393		9'559		9'873		18%	
Fremdkapital		1)		4'243		4'685		5'401		5'695		6'151	45%	
Spezialfinanzierung				4'154		4'040		3'993		3'863		3'722	-10%	
Total			8'396	8'396	8'725	8'725	9'393	9'393	9'559	9'559	9'873	9'873	18%	
Nettovermögen/-schuld			-4'243		-4'685		-5'401		-5'695		-6'151			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		9.5%	7.1%	13.3%	12.0%	11.2%	→	10.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		170%	13%	15%	28%	19%	↓	22% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		5.3%	4.4%	4.8%	5.5%	5.8%	↓	5.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'886	-2'064	-2'358	-2'465	-2'640	↓	-2'283 ø

Wasserwerk	2025		2026		2027		2028		2029		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	105		15		83		74		69		346
Nettoinvestitionen VV	-35		-8		-685		-340		-425		-1'493
Haushaltüberschuss/-defizit	70		7		-602		-266		-356		-1'147

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	148	17	241	8	173	8	174	8	175	8	0.7% 0.9%
Wasserankauf	120		120		123		126		130		2.6%
Gebührenertrag		409		412		414		415		417	0.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	80	27	64	21	62	20	68	19	70	19	-3.4% -8.8%
Abschreibungen VV	121		127		124		153		156		6.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		16		111		41		79		87	
Total	469	469	552	552	482	482	521	521	530	530	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	121		127		124		153		156		680
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-16		-111		-41		-79		-87		-334
Selbstfinanzierung	105		15		83		74		69		346

Eckwerte und Gebührenplanung	5 Jahre						
Kostendeckungsgrad	97%	80%	91%	85%	84%	87%	
Eigenfinanzierungsgrad	33%	32%	29%	27%	24%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.25%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	292	294	295	297	298	0.4%	0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.40	1.40	1.40	1.40	1.40	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	60	25	33	25	710	25	365	25	450	25	
Nettoinvestitionen VV	35		8		685		340		425		1'493

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		6'332		6'214		6'775		6'961		7'231		14%
Fremdkapital	1)		4'244		4'237		4'839		5'105		5'461	29%
Spezialfinanzierung			2'088		1'977		1'936		1'857		1'770	-15%
Total		6'332	6'332	6'214	6'214	6'775	6'775	6'961	6'961	7'231	7'231	14%
Nettovermögen/-schuld		-4'244		-4'237		-4'839		-5'105		-5'461		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode						
Selbstfinanzierungsanteil	23.1%	3.5%	18.8%	16.8%	15.5%	↗	15.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	299%	190%	12%	22%	16%	↓	23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	11.7%	9.8%	9.6%	10.9%	11.5%	↓	10.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'886	-1'866	-2'113	-2'210	-2'344	↓	-2'084 ø

Abwasserbeseitigung	2025		2026		2027		2028		2029		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-27		44		40		36		34		127
Nettoinvestitionen VV	-20		-165		-160		-72		-140		-557
Haushaltüberschuss/-defizit	-47		-121		-120		-36		-106		-430

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	173		119		120		121		122		0.7%
Beitrag ARA Winterthur	183		174		177		180		182		1.6%
Gebührenertrag		333		341		342		344		345	0.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	26	22	21	17	22	17	23	16	23	16	-3.3% -7.2%
Abschreibungen VV	39		48		44		85		87		22.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		66		4		4		49		53	
Total	421	421	362	362	363	363	409	409	414	414	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	39		48		44		85		87		303
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-66		-4		-4		-49		-53		-176
Selbstfinanzierung	-27		44		40		36		34		127

Eckwerte und Gebührenplanung	5 Jahre						
Kostendeckungsgrad	84%	99%	99%	88%	87%	91%	
Eigenfinanzierungsgrad	80%	76%	72%	70%	66%		
Zinssatz interne Verzinsung	1.25%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	185	189	190	191	192	0.4%	0.8%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.80	1.80	1.80	1.80	1.80	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	40	20	185	20	180	20	92	20	160	20	
Nettoinvestitionen VV	20		165		160		72		140		557

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		2'064		2'181		2'297		2'284		2'337		13%
Fremdkapital	1)		408		529		649		684		790	94%
Spezialfinanzierung			1'656		1'652		1'648		1'599		1'546	-7%
Total		2'064	2'064	2'181	2'181	2'297	2'297	2'284	2'284	2'337	2'337	13%
Nettovermögen/-schuld		-408		-529		-649		-684		-790		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode						
Selbstfinanzierungsanteil	-7.6%	12.3%	11.2%	10.1%	9.3%	↗	7.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-136%	27%	25%	51%	24%	↓	23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.3%	1.0%	1.5%	1.8%	1.9%	→	1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-181	-233	-283	-296	-339	↘	-267 ø

Abfallwirtschaft		2025	2026	2027	2028	2029		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		16	9	6	7	7		46
Nettoinvestitionen VV		-	-338	-	-	-		-338
Haushaltüberschuss/-defizit		16	-329	6	7	7		-292

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		163	31	163	30	164	30	165	31	166	31	0.7%	0.9%
Grundgebühr			50		50		50		51		51		0.6%
Mengegebühr			93		88		89		89		90		0.8%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag			5		4	3	4	3	4	3	4		-4.5%
Abschreibungen VV				8		8		8		8			
Veränderung Spezialfinanzierung		16		2			2		2		1		
Total		179	179	172	172	175	175	176	176	178	178	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		-		8		8		8		8			33
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		16		2		-2		-2		-1			13
Selbstfinanzierung		16		9		6		7		7			46

Eckwerte und Gebührenplanung		2025	2026	2027	2028	2029	5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		110%	101%	99%	99%	99%		102%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung		1.25%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		1'000	1'000	1'008	1'016	1'024	0.8%	0.8%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)		50.00	50.00	50.00	50.00	50.00	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		-	-	338	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-		338		-		-		-		338

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-		330		322		314		305			
Fremdkapital		1)		-409		-80		-87		-93		-100		-75%
Spezialfinanzierung				409		411		409		407		406		-1%
Total			-	-	330	330	322	322	314	314	305	305		
Nettovermögen/-schuld			409		80		87		93		100			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		2025	2026	2027	2028	2029	Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		8.9%	5.5%	3.7%	3.9%	4.0%	↘	5.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	3%	k.A.	k.A.	k.A.	↑	13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-2.7%	-2.3%	-0.5%	-0.5%	-0.5%	↗	-1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		182	35	38	40	43	↗	68 ø

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'874	1'748	2'023	2'047	2'077	9'769						
Nettoinvestitionen VV		-901	-2'373	-4'375	-2'097	-1'975	-11'721						
Veränderung Nettovermögen		973	-625	-2'352	-50	102	-1'952						
Nettoinvestitionen FV		-	-100	-	-	-	-100						
Haushaltüberschuss/-defizit		973	-725	-2'352	-50	102	-2'052						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		11'442	12'706	12'453	13'610	12'610	14'032	12'884	14'335	13'122	14'707	3.5%	3.7%
Abschreibungen VV		1'466		1'509		1'436		1'497		1'540		1.2%	
Interne Verrechnungen		806	806	719	719	720	720	726	726	726	726	-2.6%	-2.6%
Finanzaufwand/-ertrag		67	677	178	685	86	687	106	702	104	597	11.9%	-3.1%
Buchgewinne/-verluste					85								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		16	82	2	115		47		129		141		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		13'796	14'270	14'862	15'214	14'852	15'486	15'213	15'892	15'494	16'172	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		474		352		634		680		678		2'818	
Abschreibungen		1'466		1'509		1'436		1'497		1'540		7'449	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-66		-114		-47		-129		-141		-498	
Selbstfinanzierung	1)	1'874		1'748		2'023		2'047		2'077		9'769	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-136		-239		33		84		186		-74	
Ergebnis aus Finanzierung		610		592		601		596		493		2'891	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		474		352		634		680		678		2'818	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		901		2'373		4'375		2'097		1'975		11'721	
Finanzvermögen (FV)		-		100		-		-		-		100	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'874		1'663		2'023		2'047		2'077		9'684	
Geldfluss aus Investitionen		-901		-2'388		-4'375		-2'097		-1'975		-11'736	
Geldfluss aus Finanzierungen		-500		1'000		2'000		-		-		2'500	
Veränderung flüssige Mittel		473		275		-352		-50		102		448	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		12'550		12'925		12'573		12'524		12'626		1%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'573		2'848		2'496		2'446		2'548		-1%	
Verwaltungsvermögen (VV)		30'302		31'166		34'104		34'704		35'139		16%	
Fremdkapital			6'505		7'505		9'505		9'505		9'505	46%	
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			1'000		2'000		4'000		4'000		4'000	300%	
Eigenkapital			36'347		36'586		37'173		37'723		38'260	5%	
Total		42'852	42'852	44'091	44'091	46'678	46'678	47'228	47'228	47'765	47'765	11%	
Nettovermögen/-schuld			6'045		5'420		3'068		3'019		3'121		
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	85%		85%		85%		85%		85%			
Selbstfinanzierungsanteil		14.0%		12.2%		13.8%		13.6%		13.6%	➔	13.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		208%		74%		46%		98%		105%	↗	83%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.2%		0.2%		0.3%		0.3%	⬆	0.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'687		2'388		1'340		1'307		1'339	↗	1'812	ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2024	2025	2026	2026	2026
		Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde		-3'119	-3'697	-4'025	-906	-328
Nettokosten Schule		-4'718	-4'919	-5'244	-526	-325
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'026	-1'045	-1'197	-172	-152
Total Aufwand (netto)		-8'862	-9'661	-10'466	-1'604	-805
Direkte Gemeindesteuern		9'159	8'615	9'209	50	594
Grundstückgewinnsteuern		1'736	1'500	1'500	-236	-
Direkter Finanzausgleich		-	-	-	-	-
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		269	20	109	-160	90
Total Ertrag (netto)		11'164	10'135	10'818	-346	683
Ergebnis Erfolgsrechnung		2'302	474	352	-1'950	-122
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'396	1'466	1'509	113	43
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-200	-66	-114	86	-47
Selbstfinanzierung		3'498	1'874	1'748	-1'750	-126
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-85	-85	-85
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-115	-	-	115	-
Veränderung übriges Fremdkapital		-2'051	-	-	2'051	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'332	1'874	1'663	331	-211
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-1'815	-901	-2'373	-558	-1'472
Finanzvermögen (FV)		-54	-	-100	-45	-100
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	85	85	85
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-375	-	-	375	-
Geldfluss aus Investitionen		-2'245	-901	-2'388	-143	-1'487
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	1'500	-500	1'000	-500	1'500
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-28	-	-	28	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		1'472	-500	1'000	-472	1'500
Veränderung Flüssige Mittel		558	473	275	-283	-198

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024 Rechnung	2025 Approx	2026 Budget	2025 vs. Rg.	2026 vs. Rg.	2026 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	82	93	96	14%	17% !	3%
- Allgemeine Dienste	347	352	393	2%	13% !!	12%
- Verwaltungsliegenschaften	-151	-123	-125	-19%	-17% !!	2%
- Übriges	23	28	30	18%	28%	8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	20	23	19	14%	-6%	-18%
- Allgemeines Rechtswesen	84	94	90	11%	7%	-4%
- Feuerwehr	49	56	54	14%	11%	-3%
- Übriges	18	28	23	52%	25%	-18%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	14'894	14'784	19'068	-1%	28% !!	29%
- Primarstufe (Franken je SuS)	20'397	21'242	22'439	4%	10% !!	6%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	28'378	34'306	30'983	21%	9% !!	-10%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	69	77	102	12%	48% !!	32%
- Sport und Freizeit	53	54	54	1%	0%	-1%
- Übriges	23	25	24	9%	5%	-4%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	192	204	231	6%	20% !!	13%
- Pflegefinanzierung Spitex	118	133	124	13%	5%	-7%
- Übriges	22	27	26	24%	18%	-5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	69	86	74	25%	8%	-14%
- Familie und Jugend	150	203	212	36%	42% !!	4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	44	53	45	21%	3%	-15%
- Asylwesen	61	58	82	-6%	33% !	41%
- Fürsorge, Übriges	22	47	31	117%	43%	-34%
- Übriges	14	21	22	45%	52%	5%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	17	2	52	-89%	202% !!	2634%
- Übriges	86	99	99	14%	15% !	1%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	251	208	243	-17%	-3%	17%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	160	187	160	17%	0%	-15%
- Abfallwirtschaft (brutto)	70	80	76	14%	8%	-5%
- Übriges	75	86	101	14%	34% !!	18%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-6	10	14	-272%	-346% !	43%
- Übriges	-90	-92	-100	2%	11%	9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-7	-66	-53	792%	615%	-20%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-86	-49	-4	-43%	-96% !!	-92%
- Planmässige Abschreibungen VV	552	581	585	5%	6% !!	1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'393	1'643	1'773	18%	27%	8%
Nettokosten Kindergarten	339	315	361	-7%	6%	15%
Nettokosten Primarstufe	1'248	1'322	1'334	6%	7%	1%
Nettokosten Sekundarstufe	520	549	614	6%	18%	12%
Total Nettokosten Schule(n)	2'107	2'186	2'310	4%	10%	6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'500	3'829	4'083	9%	17%	7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	458	465	527	1%	15%	14%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'958	4'294	4'611	8%	16%	7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	481	475	478	-1%	0%	1%
Total Kosten	4'439	4'769	5'089	7%	15%	7%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'239	2'250	2'270	0%	1%	1%
Anzahl SuS Kindergarten	51	48	43	-6%	-16%	-10%
Anzahl SuS Primarstufe	137	140	135	2%	-1%	-4%
Anzahl SuS Sekundarstufe	41	36	45	-12%	10%	25%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	229	224	223	-2%	-3%	0%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.4%	0.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.6%	1.4%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 24. September 2025; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Brütten (1'000 Fr.)

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Gemeinde Brütten (ohne Gebühren)							
1 = Zwingend	186	1'370	1'755	230	-	-	3'541
2 = Wichtig und dringend	630	332	1'075	1'245	965	335	4'582
3 = Wunsch	30	160	700	210	445	-	1'545
Total	846	1'862	3'530	1'685	1'410	335	9'668

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Wasserwerk							
1 = Zwingend	-25	-12	585	120	-25	-25	618
2 = Wichtig und dringend	-	20	100	220	450	-	790
3 = Wunsch	60	-	-	-	-	-	60
Total	35	8	685	340	425	-25	1'468

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Abwasserbeseitigung							
1 = Zwingend	20	165	150	72	-20	-20	367
2 = Wichtig und dringend	-	-	10	-	10	-	20
3 = Wunsch	-	-	-	-	150	-	150
Total	20	165	160	72	140	-20	537

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Abfallwirtschaft							
1 = Zwingend	-	-	-	-	-	-	-
2 = Wichtig und dringend	-	88	-	-	-	-	88
3 = Wunsch	-	250	-	-	-	-	250
Total	-	338	-	-	-	-	338

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Finanzvermögen (FV) Gemeinde Brütten							
1 = Zwingend	-	-	-	-	-	-	-
2 = Wichtig und dringend	-	360	-	-	-	-	360
3 = Wunsch	-	-260	-	-	-	-	-260
Total	-	100	-	-	-	-	100

	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Gesamttotal Gemeinde Brütten							
Total	901	2'473	4'375	2'097	1'975	290	12'111

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
ALLGEMEINE DIENSTE												
220												
1	ICT-Infrastruktur: Outsourcing	1	GDE	5	69	165		50				284
2	ICT-Infrastruktur Gemeinde: Ablösung GEWER	2	GDE	5		50						50
3	ICT-Infrastruktur: Diverse Fachapplikationen	1	GDE	5	69	30						30
4	ICT-Infrastruktur: Diverse Fachapplikationen	1	GDE	5		85						69
5	Ablösung Website www.bruetten.ch	2	GDE	5			50					85
												50
290												
VERWALTUNGSLIEGENSCHAFTEN												
6	Zentrum Brütten, Platzgestaltung Spielplatz und Umgebung	2	GDE	33	42							
7	Zentrum Brütten, Platzgestaltung Instandstellung (Gemäss Urne	1	GDE	33			20	180				242
8	Gemeindesaal, Renovation Küche	2	GDE	20				150				150
9	Zentrum Brütten, Vorbereitung Heizung, heizungsersatz	2	GDE	20				40				40
10	Zentrum Brütten, neue Tiefgarage	1	GDE	33	40		825		50			50
11	Brüelgasse 5, Gemeindehaus: Ersatz Wasserleitung Gebäude inf	2	GDE	20			75					1'690
12	Brüelgasse 7, Renovation Bibliothek	2	GDE	20		50						75
13	Brüelgasse 5 + 7, Ersatz Fenster	2	GDE	20				200	500			50
14	Brüelgasse 5, Ersatz Schwachstromanlagen	3	GDE	20						65		700
15	Alpenblick 17, Ersatz Fenster - Projektierung	3	GDE	20			20	580				65
16	Alpenblick 17, Sanierung Küche und Oberflächen	2	GDE	20					100	440		600
17	Brüelgasse 5, Installation Solaranlage	3	GDE	33				120				540
18	Brüelgasse 7, Installation Solaranlage	3	GDE	33					210			120
19	Alpenblick 17, Installation Solaranlage	3	GDE	33						320		210
20	Brühlstrasse 10/12, Installation Luftwärmepumpe	3	GDE	20						60		320
21	Brühlgasse 9, Sanierung Flachdach	2	GDE	33						75		60
22	Brühlstrasse 10-12, Ersatz Fenster	2	GDE	20							85	75
												85
2170												
SCHULLIEGENSCHAFTEN												
23	Schulhaus Chapf, Solaranlage	3	GDE	20		580	190		240			1'010
24	Schulhaus Chapf, Passarelle und Platz	2	GDE	33		140						140
25	Schulhaus Chapf, Anschluss Stromversorgung Reservoir	3	GDE	33		550						550
26	Schulhaus Chapf, Leitungssanierung ursprünglicher Bau	2	GDE	20		30						30
27	Ersatz Rasenmäher	2	GDE	15			50		240			240
												50
30												
SOZIALER WOHNUNGSBAU												
28	Aussichtsturm Brütten, Vorstudium	2	GDE	33		30						30

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
SOZIALER WOHNUNGSBAU											
29 Genossenschaft Zentrum Brütten, Darlehen 2021-2035	1	GDE	0			450	750				1'200
						450	750				1'200
GEMEINDESTRASSEN											
6150						175	510	405	400	250	1'740
6150.5010.xx	2	GDE	40					25	400		425
6150.5010.xx	2	GDE	40			25	210				235
6150.5010.xx	2	GDE	40							250	250
6150.5010.xx	2	GDE	40			30		380			410
6150.5010.44	1	GDE	40			65					65
6150.5040.xx	2	GDE	20				50				50
6150.5060.xx	2	GDE	8			55					55
6150.5060.xx	2	GDE	8				250				250
REGIONALVERKEHR											
6220								200			200
6220.5620.xx	1	GDE	30					200			200
WASSERVERSORGUNG											
7101					35	8	685	340	425	-25	1'468
7101.5030.21	3	WAS	70		60						60
7101.5030.xx	2	WAS	70					10	180		190
7101.5030.xx	2	WAS	70			10	100				110
7101.5030.xx	2	WAS	70			10		200			210
7101.5030.xx	2	WAS	70					10	270		280
7101.5030.xx	2	WAS	30			13	610	145			768
7101.6370.00	1	WAS	40		-25						-25
7101.6370.00	1	WAS	40			-25					-25
7101.6370.00	1	WAS	40				-25				-25
7101.6370.00	1	WAS	40					-25			-25
7101.6370.00	1	WAS	40						-25		-25
7101.6370.00	1	WAS	40							-25	-25
7101.6370.00	1	WAS	40							-25	-25
ABWASSERBESEITIGUNG											
7201				48	20	165	160	72	140	-20	585
7201.5030.xx	2	ABW	70						10		10
7201.5030.xx	2	ABW	70				10				10
7201.5030.xx	3	ABW	70						150		150
7201.5030.xx	1	ABW	20			57					57
7201.5030.xx	1	ABW	20				65				65

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
56 Genereller Entwässerungsplan (GEP) Überarbeitung	1	ABW	10	48	40	128	105	92			413
57 Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40		-20						-20
58 Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40			-20					-20
59 Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40				-20				-20
60 Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40					-20			-20
61 Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40						-20		-20
62 Anschlussgebühren Abwasser	1	ABW	40							-20	-20
ABFALLWIRTSCHAFT											
63 Landkauf für Entsorgungsstelle Chätzler	2	ABF	0			338					338
64 Neubau Entsorgungsstelle Chätzler	3	ABF	30			88					88
						250					250
ARTEN- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ											
65 Landschaftsprojekt Chätzler *	1	GDE	50		30						30
					30						30
RAUMORDNUNG											
66 Teilrevision Bau- und Zonenordnung	2	GDE	10				50				50
							50				50
STRUKTURVERBESSERUNGEN											
67 Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurstrassen	1	GDE	10		21	77	75	30			203
68 Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurstrassen	1	GDE	10			30					30
69 Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurstrassen	1	GDE	10				30				30
70 Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Drainagen	1	GDE	10		21						21
71 Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Drainagen	2	GDE	10			47					47
72 Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Drainagen	2	GDE	10				45				45
FINANZVERMÖGEN											
73 Vorleistungen Tiefgarage Chätzler	2	FV	0			100					100
74 Landverkauf Chätzler, Grundstück Kat-Nr. 77 (247m2)	3	FV	0			360					360
75 Landverkauf Chätzler, Realisierter Gewinn z. G. ER	3	FV	0			-85					-85
76 Landverkauf Chätzler, Grundstück Kat-Nr. 80 (757m2)	3	FV	0			85					85
						-260					-260
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)											
77 Liq. Im Bau, Sanierung Strubikonnerstrasse	1	GDE	10	58							58
78 Im Bau, Gemeindehaus + Alpenblick 17, neue Heizung	1	GDE	20	36							36
				22							22

Gemeinde Brütten (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Veränderungen Steuergesetz/-tarif										
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Steuernertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)										
<i>Natürliche Personen</i>										
- Einkommen	7'635	7'411	8'001	8'390	8'821	8'921	9'412	9'858	10'133	10'461
- Vermögen	6'367	6'079	6'530	6'902	7'211	7'293	7'647	7'962	8'185	8'450
<i>Juristische Personen</i>										
- Gewinn	1'268	1'332	1'471	1'488	1'610	1'628	1'765	1'895	1'948	2'011
- Kapital	96	114	100	133	132	133	129	131	134	137
	83	92	76	107	107	109	106	107	110	112
	13	22	24	26	24	24	24	24	24	25
Total	7'731	7'525	8'102	8'523	8'952	9'054	9'541	9'989	10'267	10'598
Steuereffuss Rechnungsjahr	89%	89%	89%	89%	89%	85%	85%	85%	85%	85%
Steuern Rechnungsjahr	6'880	6'697	7'210	7'586	7'967	7'696	8'110	8'491	8'727	9'008
Steuernerträge aus früheren Jahren	437	789	1'285	1'364	1'242	1'050	1'145	1'153	1'171	1'208
Nachsteuern	9	23	121	2	7	5	5	43	43	43
Aktive Steuerauscheidungen	45	32	34	40	61	41	51	51	52	54
Passive Steuerauscheidungen	-354	-319	-327	-223	-259	-250	-250	-252	-256	-264
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-13	-13	-5	-14	-8	-10	-10	-9	-9	-9
Quellensteuern	69	-40	68	-88	107	30	100	102	105	109
Personalsteuern	41	41	43	43	44	42	42	42	43	43
Total Ertrag Gemeindesteuern	7'115	7'209	8'428	8'710	9'161	8'604	9'193	9'622	9'877	10'193
Tatsächliche Forderungsverluste	5	23	46	8	17	5	5	23	23	23
Wertberechtigungen Forderungen										
Total Aufwand Gemeindesteuern	5	23	46	8	17	5	5	23	23	21%
Grundstückgewinnsteuern	775	1'129	1'794	1'314	1'736	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500
Hundesteuern	19	21	22	23	24	20	25	25	25	26
Total Ertrag Sondersteuern	794	1'150	1'816	1'337	1'761	1'520	1'525	1'525	1'525	1'526
Tatsächliche Forderungsverluste			-66		0					
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	4	4	7	10	4	4	4	4	4
Total Aufwand Sondersteuern	3	4	-62	7	10	4	4	4	4	-27%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	73	70	1	74	74	70	70	71	72	73
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	28	26	34	24	23	20	25	25	26	26
Vergütungsinsen (9610.3499.10)	12	13	9	11	19	10	16	16	16	16
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'850	3'832	4'339	4'459	4'567	4'454	4'728	4'910	4'996	5'113

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung

	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E 4'459	4'567	4'454	4'728	4'910	4'996	5'113
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E 4'096	4'301	4'350	4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert	109%	106%	102%	107%	107%	106%	107%
Ausgleichsgrenze	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Abschöpfungssatz	70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E -	-	-	-	-	-	-
Einwohnerzahl	Anzahl 2'182	2'239	2'250	2'270	2'290	2'310	2'330
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr. -	-	-	-	-	-	-
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr	89%	89%	85%	85%	85%	85%	85%
Steuerfussindex	0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr. -	-	-	-	-	-	-
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr. -	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich

	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl 2'182	2'239	2'250	2'270	2'290	2'310	2'330
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl 426	456	457	460	463	466	469
Anteil Einwohner < 20 Jahre	19.523%	20.366%	20.316%	20.266%	20.216%	20.166%	20.116%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre			0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze	22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	-66	-46	-45	-45	-45	-45	-44
Pauschale inkl. Teuerung	Anzahl 12'507	12'587	12'613	12'676	12'752	12'854	12'982
Voller Beitrag	1'000 Fr. -	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr. -	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr. -	-	-	-	-	-	-

Geo-topo Sonderlastenausgleich

Einwohnerzahl	Anzahl 2'182	2'239	2'250	2'270	2'290	2'310	2'330
Fläche in Quadratkilometer	manuell 6.58	6.58	6.58	6.58	6.58	6.58	6.58
Bevölkerungsdichte	E/km2 331.6	340.3	341.9	345.0	348.0	351.0	354.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl 987						
Steigungsindex	manuell 0.41%	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%	0.41%
Beitrag pro Einwohner	-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr. -	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex	104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.1	108.2
Voller Beitrag	1'000 Fr. -	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr. -	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr. -	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Brütten**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	
	Typ	Typ	%	%	
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.6%	1.6%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.6%	1.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Feuerwehr	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	
- Sekundarstufe (Sek I)	T	T	0.7%	0.7%	Schulgelder Jahre 2027-29 in Abhängigkeit Schülerzahl total -180'
- Musikschulen	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.6%	1.6%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.6%	1.6%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.6%	1.6%	
- Sonderschulen	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.6%	1.6%	2027: +50' Entfall Einmalaufwendungen 2026 (Dorffest, Bibliothek)
- Sport und Freizeit	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	6.6%	6.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	6.6%	6.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Familie und Jugend	E	E	1.6%	1.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.6%	3.6%	
- Asylwesen	E2	E2	3.6%	3.6%	2027: +10' Entfall Einmalaufwendungen
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	3.6%	3.6%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2027: +70' Entfall einmalige Unterhaltskosten
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	2027: +30' Entfall Einmalaufwand und -ertrag Verlegung Trafostation
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	1.6%	1.6%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	2027: +100' Entfall Mehrwertausgleich Chätzler, 2029: -107' Wegfall Mietzinsen Volg
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	2028: +7' Darlehenszinsen Genossenschaft Zentrum

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Brütten**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-294
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>474</u>
Veränderung	768

Einzelpositionen	768	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-25	Korrektur fehlerhafte Budgetierung Baurechtszins
Pflegefinanzierung Heime	100	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Pflegefinanzierung Spitex	-100	Anpassung an Jahresrechnung 2024
Volkswirtschaft Übriges	2	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	536	Anpassung an aktuelle Steuersollmeldung
Grundstückgewinnsteuern	250	Anpassung an 4-Jahres-Mittelwert
Übrige Gemeindesteuern	-	Gemäss Budget
Zinsen	5	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	0	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Brütten Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'789	1'020	1'880	1'011	1'904	1'020	1'928	1'030	1'952	1'040	2.2%	0.5%
- Exekutive	209		218		219		221		223		1.5%	
- Allgemeine Dienste	1'057	284	1'127	259	1'145	263	1'164	268	1'182	272	2.8%	-1.1%
- Verwaltungsliegenschaften	460	736	468	752	471	757	474	762	478	768	1.0%	1.1%
- Übriges	62		68		68		69		69		2.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	493	42	463	41	474	42	486	43	498	44	0.2%	1.2%
- Öffentliche Sicherheit	52	0	43	0	44	0	45	0	46	0	-3.4%	1.2%
- Allgemeines Rechtswesen	233	23	230	26	238	27	246	28	255	29	2.3%	6.5%
- Feuerwehr	129	3	125	2	127	2	129	2	131	2	0.4%	-14.9%
- Übriges	79	16	65	13	65	13	66	13	66	13	-4.3%	-5.0%
Bildung	4'970	51	5'327	83	5'505	84	5'597	85	5'646	86	3.2%	13.8%
- Kindergarten (PS 1-2)	410		519		523		527		530		6.6%	
- Primarstufe (PS 3-8)	2'113	12	2'099	14	2'114	14	2'129	14	2'145	14	0.4%	4.5%
- Sekundarstufe (Sek I)	1'117		1'242		1'383		1'437		1'447		6.7%	
- Musikschulen	109		107		109		111		112		0.8%	
- Schulliegenschaften	450	10	547	19	551	19	555	19	559	19	5.6%	17.2%
- Tagesbetreuung	40	29	58	50	59	51	60	52	61	52	11.4%	16.0%
- Schulleitung und Schulverwaltung	391		389		396		402		408		1.1%	
- Volksschule, Sonstiges	76		112		114		116		117		11.6%	
- Sonderschulen	251		239		243		247		251		-0.0%	
- Übriges	14		14		14		14		15		1.2%	
Kultur, Sport und Freizeit	402	53	455	48	412	49	418	50	425	50	1.4%	-1.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	211	39	266	35	220	36	223	36	227	37	1.8%	-1.2%
- Sport und Freizeit	135	14	135	13	137	13	139	13	141	14	1.1%	-0.7%
- Übriges	56		55		55		56		57		0.5%	
Gesundheit	821	-	866	-	920	-	978	-	1'039	-	6.1%	
- Pflegefinanzierung Heime	460		525		560		597		636		8.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	300		282		301		320		342		3.3%	
- Übriges	61		59		60		60		61		0.1%	
Soziale Sicherheit	1'715	663	1'981	924	2'027	953	2'084	984	2'143	1'016	5.7%	11.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	616	423	526	358	545	371	565	384	585	398	-1.3%	-1.5%
- Familie und Jugend	458		484	2	492	2	500	2	508	2	2.6%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	164	45	125	23	130	24	134	25	139	26	-4.1%	-13.2%
- Asylwesen	242	112	551	365	561	378	581	392	602	406	25.5%	38.0%
- Fürsorge, Übriges	132	27	91	21	92	21	94	21	95	22	-7.9%	-5.1%
- Übriges	103	57	205	155	208	157	211	160	214	163	20.0%	30.2%
Verkehr	603	377	725	380	736	383	748	386	761	388	6.0%	0.8%
- Gemeindestrassen	381	377	499	380	502	383	506	386	510	388	7.5%	0.8%
- Übriges	222		226		234		242		251		3.1%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'270	1'077	1'384	1'154	1'231	1'029	1'319	1'115	1'335	1'131	1.3%	1.2%
- Wasserwerk	469	469	552	552	482	482	521	521	530	530	3.1%	3.1%
- Abwasserbeseitigung	421	421	362	362	363	363	409	409	414	414	-0.4%	-0.4%
- Abfallwirtschaft	179	179	172	172	175	175	176	176	178	178	-0.2%	-0.2%
- Übriges	201	8	298	68	210	8	212	9	214	9	1.5%	1.9%
Volkswirtschaft	216	402	159	355	160	359	162	364	163	369	-6.8%	-2.1%
- Forstwirtschaft	152	131	119	88	120	89	121	89	122	90	-5.4%	-8.9%
- Übriges	64	271	39	267	40	271	41	275	41	280	-10.4%	0.8%
Finanzen und Steuern	1'517	10'586	1'623	11'219	1'483	11'566	1'493	11'835	1'531	12'047	0.2%	3.3%
- Steuern	9	10'124	9	10'718	28	11'147	28	11'402	28	11'719	33.8%	3.7%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zuschuss												
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	83	232	80	201	88	203	108	217	107	219	6.5%	-1.5%
- Emmissionskosten, FV Übriges	2		2		2		2		2		2.8%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	118	229	205	214	105	214	105	215	105	109	-2.8%	-17.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				85								
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		1		1		1		1		2.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	1'306		1'327		1'260		1'250		1'290		-0.3%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	13'796	14'270	14'862	15'214	14'852	15'486	15'213	15'892	15'494	16'172	2.9%	3.2%
Ergebnis	474		352		634		680		678			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Brütten

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
Deckungslücke II	-8'241	-9'049	-9'108	-9'326	-9'612	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	8'624	9'218	9'647	9'902	10'219	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	383	169	539	576	606	
Zinssaldo	-9	-6	-16	-29	-29	
Deckungsbeitrag I	374	163	523	547	577	
Grundstückgewinnsteuern	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II	1'874	1'663	2'023	2'047	2'077	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'874	1'663	2'023	2'047	2'077	9'684

II. Investitionstätigkeit

Investitionen VV allgemein	-901	-2'373	-4'375	-2'097	-1'975	
Investitionen Sachanlagen FV		-100				
Überträge aus betrieblichem Bereich		85				
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-901	-2'388	-4'375	-2'097	-1'975	-11'736

III. Finanzierungstätigkeit

Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	1'000 1.00%	1'000 1.00%	2'000 1.00%			
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-1'500 1.05%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-500	1'000	2'000	-	-	2'500

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	473	275	-352	-50	102	448
Endbestand flüssige Mittel	2'170	2'445	2'093	2'043	2'145	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	1'000	2'000	4'000	4'000	4'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	1'500	1.05%	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	1'500	1.05%	-	
Zinsbindung (Jahre)		0.5		

Gemeinde Brütten	N	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		2'170		2'445		2'093		2'043		2'145		-1%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		403		403		403		403		403		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		37		37		37		37		37		0%
- Sachanlagen		6'715		6'815		6'815		6'815		6'815		1%
- Anteil IR (TA etc.)		375		375		375		375		375		0%
- Übriges Finanzvermögen		2'850		2'850		2'850		2'850		2'850		0%
Total Finanzvermögen		12'550		12'925		12'573		12'524		12'626		1%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		30'302		31'166		34'104		34'704		35'139		16%
Total Verwaltungsvermögen		30'302		31'166		34'104		34'704		35'139		16%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente												
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'183		5'183		5'183		5'183		5'183	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			1'000		2'000		4'000		4'000		4'000	300%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			322		322		322		322		322	0%
Total Fremdkapital			6'505		7'505		9'505		9'505		9'505	46%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		4'154		4'040		3'993		3'863		3'722	-10%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			32'194		32'546		33'180		33'859		34'537	7%
Total Eigenkapital			36'347		36'586		37'173		37'723		38'260	5%
Total		42'852	42'852	44'091	44'091	46'678	46'678	47'228	47'228	47'765	47'765	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		2'250	2'270	2'290	2'310	2'330	
Gesamtsteuereffuss	4)	85%	85%	85%	85%	85%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		14.0%	12.2%	13.8%	13.6%	13.6%	➔ 13.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.7%	7.4%	-0.4%	0.5%	0.0%	↗ 1.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		208%	74%	46%	98%	105%	↗ 83% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%	0.2%	0.2%	0.3%	0.3%	↑ 0.2% ø
Kapitaldienstanteil		11.1%	10.7%	10.0%	10.3%	10.4%	↘ 10.5% ø
Bruttoverschuldungsanteil		46%	50%	62%	61%	59%	↗ 56% ø
Nettovermögensquotient	5)	70%	59%	32%	31%	31%	↗ 44% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	2'687	2'388	1'340	1'307	1'339	↗ 1'812 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		6	6	5	6	6	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		83%	81%	78%	78%	79%	↑ 80% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-1.5%	-0.9%	-0.2%	-0.3%	0.4%	↑ -0.5% ø
Investitionsanteil		7.6%	16.1%	25.8%	14.2%	13.3%	↘ 15.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	11'294	9'545	9'951	8'862	7'358	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	23.1%	20.7%	22.3%	22.1%	21.8%	↑ 22.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		4'454	4'728	4'910	4'996	5'113	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	833	770	883	886	891	853 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-400	-1'045	-1'910	-908	-848	-1'022 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-44	-	-	-	-9 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	432	-319	-1'027	-22	44	-178 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		14'308	14'337	14'489	14'658	14'823	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'846	1'780	1'744	1'672	1'597	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Gemeinde Brütten

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	2'635	2'794	2'193	2'387	3'300	13'309
Nettoinvestitionen VV	-2'863	-1'767	-2'667	-2'625	-1'158	-11'080
Veränderung Nettovermögen	-228	1'027	-474	-238	2'142	2'229
Nettoinvestitionen FV	-118	-	-	-	-54	-173
Haushaltüberschuss/-defizit	-347	1'027	-474	-238	2'088	2'056

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	8'666	2'809	9'107	1'134	9'564	1'328	9'542	1'567	10'332	2'105	4.5% -7.0%
Fiskalbereich	8	7'134	27	7'230	-16	8'450	15	8'732	27	9'186	34.3% 6.5%
Grundstückgewinnsteuern		775		1'129		1'794		1'314		1'736	22.4%
Direkter Finanzausgleich											
Abschreibungen VV	867		611		1'162		1'180		1'236		9.3%
Interne Verrechnungen	1'472	1'472	581	581	542	542	530	530	541	541	-22.2% -22.2%
Finanzaufwand/-ertrag	29	620	302	2'736	433	602	1'598	1'929	44	676	10.9% 2.2%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV	0									237	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	11'043	12'811	10'627	12'810	11'684	12'716	12'865	14'072	12'179	14'481	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	1'768		2'183		1'032		1'207		2'302		8'491
Abschreibungen	867		611		1'162		1'180		1'236		5'055
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	0		-		-		-		-237		-237
Selbstfinanzierung	2'635		2'794		2'193		2'387		3'300		13'309
Steuerfuss	89%		89%		89%		89%		89%		
Einfacher Staatssteuerertrag	7'731		7'525		8'102		8'523		8'952		3.7%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	1'177	-252	862	876	1'669	4'332
Ergebnis aus Finanzierung	591	2'435	170	331	632	4'159
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	1'768	2'183	1'032	1'207	2'302	8'491

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'863	1'767	2'667	2'625	1'158	11'080
Finanzvermögen (FV)	118	-	-	-	54	173

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	11'462		12'712		13'965		10'949		12'078		5%
Verwaltungsvermögen	18'148		19'256		20'761		22'206		22'366		23%
Fremdkapital		4'565		4'788		6'515		3'737		2'724	-40%
Eigenkapital		25'045		27'180		28'211		29'418		31'720	27%
Total	29'610	29'610	31'968	31'968	34'726	34'726	33'155	33'155	34'443	34'443	16%
Nettovermögen/-schuld	6'897		7'924		7'450		7'212		9'354		

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	23.3%	22.9%	18.1%	17.6%	24.1% ↑ 21.2% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	92%	158%	82%	91%	285% ↗ 120% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-0.1%	0.0%	0.1% ↑ 0.0% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	3'343	3'780	3'449	3'305	4'178 ↗ 3'611 Ø

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	
Selbstfinanzierung	254	396	342	190	198	5-Jahres-Total 1'379
Nettoinvestitionen VV	-613	-435	-752	-2'903	-657	-5'360
Haushaltüberschuss/-defizit	-359	-39	-410	-2'713	-460	-3'981

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	720	975	578	976	639	982	710	900	834	1'035	3.8% 1.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	5	3	5	3	5	4	5	4	8	4	13.9% 6.3%
Abschreibungen VV	91		-46		108		120		160		15.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	163		445	2	235		69		74	37	
Total	978	978	981	981	986	986	905	905	1'076	1'076	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	91		-46		108		120		160		433
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	163		442		235		69		37		947
Selbstfinanzierung	254		396		342		190		198		1'379

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	120%	182%	131%	108%	104%	124%
Eigenfinanzierungsgrad	84%	85%	79%	52%	50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	661	48	628	193	842	90	2'919	16	1'775	1'118	
Nettoinvestitionen VV	613		435		752		2'903		657		5'360

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		4'098		4'577		5'221		8'004		8'501		107%
Fremdkapital	1)		660		699		1'108		3'822		4'281	549%
Spezialfinanzierung			3'438		3'879		4'113		4'183		4'220	23%
Total		4'098	4'098	4'577	4'577	5'221	5'221	8'004	8'004	8'501	8'501	107%
Nettovermögen/-schuld		-660		-699		-1'108		-3'822		-4'281		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	25.9%	40.4%	34.7%	21.0%	19.0%	↑ 28.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	41%	91%	46%	7%	30%	↓ 26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	0.4%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-320	-333	-513	-1'751	-1'912	↓ -966 ø

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	159	210	223	132	84	809
Nettoinvestitionen VV	-599	-509	-714	-2'490	-542	-4'854
Haushaltüberschuss/-defizit	-439	-300	-490	-2'358	-458	-4'045

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	159	41	103	15	131	45	157	11	343	96	21.3% 23.5%
Wasserankauf	139		136		96		114		91		-10.0%
Gebührenertrag		417		435		407		393		427	0.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	2	2	2	2	3	2	4	2	6	2	27.3% 8.6%
Abschreibungen VV	50		-74		64		83		121		24.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	109		283		159		49			36	
Total	459	459	451	451	454	454	406	406	561	561	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	50		-74		64		83		121		244
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	109		283		159		49		-36		565
Selbstfinanzierung	159		210		223		132		84		809

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	131%	269%	154%	114%	94%	133%
Eigenfinanzierungsgrad	70%	66%	58%	36%	33%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.28%	0.09%	0.10%	0.10%	0.10%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	623	24	603	94	759	45	2'498	8	1'668	1'126	
Nettoinvestitionen VV	599		509		714		2'490		542		4'854

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		2'359		2'940		3'589		5'996		6'418		172%
Fremdkapital	1)		708		1'007		1'498		3'856		4'314	509%
Spezialfinanzierung			1'651		1'932		2'092		2'141		2'104	27%
Total		2'359	2'359	2'940	2'940	3'589	3'589	5'996	5'996	6'418	6'418	172%
Nettovermögen/-schuld		-708		-1'007		-1'498		-3'856		-4'314		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	34.7%	46.5%	49.2%	32.4%	16.1%	↑ 35.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	27%	41%	31%	5%	16%	↓ 17% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.1%	0.2%	0.4%	0.7%	→ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-343	-481	-693	-1'767	-1'927	↓ -1'042 ø

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	67	188	92	52	114	512
Nettoinvestitionen VV	-14	74	-38	-413	-115	-506
Haushaltüberschuss/-defizit	53	263	54	-361	-1	6

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	74	1	87		71	0	92	3	80		2.0% >-50%
Beitrag ARA Winterthur	184		100		178		187		163		-3.0%
Gebührenertrag		325		377		341		328		357	2.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	2	1	2	1	2	2	2	2	2	2	-5.0% 4.2%
Abschreibungen VV	41		27		44		37		40		-0.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	26		161		48		14		74		
Total	327	327	378	378	343	343	332	332	358	358	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	41		27		44		37		40		189
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	26		161		48		14		74		324
Selbstfinanzierung	67		188		92		52		114		512

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	109%	174%	116%	104%	126%	123%
Eigenfinanzierungsgrad	82%	97%	100%	82%	83%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.29%	0.33%	0.00%	-4.32%	0.10%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	38	24	25	99	83	45	421	8	107	-8	
Nettoinvestitionen VV	14		-74		38		413		115		506

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'739		1'638		1'632		2'008		2'083		20%
Fremdkapital	1)		314		51		-2		359		361	15%
Spezialfinanzierung			1'425		1'586		1'634		1'649		1'723	21%
Total		1'739	1'739	1'638	1'638	1'632	1'632	2'008	2'008	2'083	2'083	20%
Nettovermögen/-schuld		-314		-51		2		-359		-361		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	20.4%	49.8%	26.8%	15.5%	31.7%	↑ 28.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	467%	-253%	240%	12%	99%	↑ 101% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.3%	0.0%	0.0%	0.1%	↑ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-152	-24	1	-165	-161	↑ -100 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	27	-2	27	6	-1	58
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	27	-2	27	6	-1	58

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	164	33	152	27	161	33	159	26	157	31	-1.1% -1.9%
Gebührenertrag		158		122		155		139		125	-5.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0		0		0	4.5%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung	27		2		27		6			1	
Total	192	192	152	152	188	188	166	166	157	157	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	27		-2		27		6		-1		58
Selbstfinanzierung	27		-2		27		6		-1		58

Eckwerte

	2020	2021	2022	2023	2024	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	117%	99%	117%	104%	100%	107%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.10%	0.10%	0.11%	0.10%	0.10%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)		-362		-360		-387		-393		-393	8%
Spezialfinanzierung			362		360		387		393		393	8%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		362		360		387		393		393		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	14.3%	-1.5%	14.3%	3.8%	-0.3%	↘ 6.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.3%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	176	172	179	180	175	↑ 176 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	2'889	3'189	2'536	2'577	3'498	14'688						
Nettoinvestitionen VV		-3'476	-2'202	-3'419	-5'528	-1'815	-16'441						
Veränderung Nettovermögen		-588	988	-883	-2'952	1'682	-1'752						
Nettoinvestitionen FV		-118	-	-	-	-54	-173						
Haushaltüberschuss/-defizit		-706	988	-883	-2'952	1'628	-1'925						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		9'394	11'693	9'712	10'468	10'186	12'553	10'267	12'514	11'193	14'062	4.5%	4.7%
Abschreibungen VV		958		565		1'269		1'300		1'396		9.9%	
Interne Verrechnungen		1'472	1'472	581	581	542	542	530	530	541	541	-22.2%	-22.2%
Finanzaufwand/-ertrag		34	624	306	2'740	437	606	1'603	1'933	52	680	11.4%	2.2%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		163		445	2	235		69		74	274		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		12'021	13'789	11'609	13'791	12'670	13'702	13'770	14'977	13'255	15'557	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'768		2'183		1'032		1'207		2'302		8'491	
Abschreibungen		958		565		1'269		1'300		1'396		5'488	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		163		442		235		69		-200		710	
Selbstfinanzierung	1)	2'889		3'189		2'536		2'577		3'498		14'688	
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'178		-251		863		877		1'673		4'340	
Ergebnis aus Finanzierung		590		2'433		169		330		629		4'151	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		1'768		2'183		1'032		1'207		2'302		8'491	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'476		2'202		3'419		5'528		1'815		16'441	
Finanzvermögen (FV)		118		-		-		-		54		173	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'215		1'989		4'590		2'637		1'332		11'763	
Geldfluss aus Investitionen		-3'332		-2'498		-2'859		-6'089		-2'245		-17'022	
Geldfluss aus Finanzierungen		-33		125		-928		27		1'472		663	
Veränderung flüssige Mittel		-2'150		-383		803		-3'425		558		-4'596	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		11'462		12'712		13'965		10'949		12'078		5%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'361		3'868		4'966		1'516		2'100		-52%	
Verwaltungsvermögen		22'246		23'833		25'983		30'210		30'867		39%	
Fremdkapital			5'224		5'487		7'623		7'559		7'005	34%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			619		634		0		2		1'500	142%	
Eigenkapital			28'483		31'058		32'324		33'601		35'940	26%	
Total		33'708	33'708	36'545	36'545	39'948	39'948	41'159	41'159	42'945	42'945	27%	
Nettovermögen/-schuld		6'237		7'225		6'342		3'390		5'073			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	89%		89%		89%		89%		89%			
Selbstfinanzierungsanteil		23.5%		24.2%		19.3%		17.9%		23.7%	⬆	21.7%	Ø
Selbstfinanzierungsgrad		83%		145%		74%		47%		193%	⬆	89%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		-0.1%		0.0%		0.1%	⬆	0.0%	Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'023		3'447		2'936		1'554		2'266	⬆	2'645	Ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2024		Rg. 2024 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	
				Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde		-3'119	-3'401	-3'399	281 279
Nettokosten Schule		-4'718	-4'704	-4'704	-13 -13
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'026	-1'068	-1'043	42 17
Total Aufwand (netto)		-8'862	-9'173	-9'146	310 283
Direkte Gemeindesteuern		9'159	8'208	8'012	951 1'147
Grundstückgewinnsteuer		1'736	1'100	1'100	636 636
Direkter Finanzausgleich		-	-	-	- -
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		269	22	22	247 247
Total Ertrag (netto)		11'164	9'330	9'134	1'835 2'030
Ergebnis Erfolgsrechnung		2'302	157	-12	2'145 2'313
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'396	1'439	1'451	-43 -55
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-200	39	3	-239 -202
Selbstfinanzierung		3'498	1'635	1'442	1'863 2'056
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	- -
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-115	-	-	-115 -115
Veränderung Übriges Fremdkapital		-2'051	-	-	-2'051 -2'051
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'332	1'635	1'442	-304 -110

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)		-1'815	-2'185	-2'215	370 400
Finanzvermögen (FV)		-54	-	-	-54 -54
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	- -
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-375	-	-	-375 -375
Geldfluss aus Investitionen		-2'245	-2'185	-2'215	-60 -30

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5)	1'500	1'000	1'000	500 500
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	- -
Veränderung übrige Kontokorrente		-28	-	-	-28 -28
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	- -
Geldfluss aus Finanzierungen		1'472	1'000	1'000	472 472
Veränderung Flüssige Mittel		558	450	227	108 332

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	2'239	2'210	2'230
-----------	--------------	--------------	--------------

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	92	89	100	88	82	-3.0%
- Allgemeine Dienste	234	469	636	352	347	10.3%
- Verwaltungsliegenschaften			-106	-131	-151	k.A.
- Übriges	-93	-109	28	33	23	k.A.
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	9	9	20	19.9%
- Allgemeines Rechtswesen	90	82	87	90	84	-1.6%
- Feuerwehr	54	56	52	55	49	-2.2%
- Übriges	22	19	19	20	18	-4.2%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	14'312	15'183	15'881	16'404	14'894	1.0%
- Primarstufe (Franken je SuS)	16'327	17'236	18'205	19'495	20'397	5.7%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	25'404	33'080	24'992	19'622	28'378	2.8%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	71	67	92	63	69	-0.9%
- Sport und Freizeit	69	64	49	53	53	-6.1%
- Übriges	23	23	24	35	23	-0.5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	154	218	236	267	192	5.7%
- Pflegefinanzierung Spitex	91	104	102	109	118	6.6%
- Übriges	18	23	24	22	22	4.4%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	140	124	82	71	69	-16.3%
- Familie und Jugend	104	110	215	196	150	9.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	33	47	17	24	44	7.4%
- Asylwesen					61	k.A.
- Fürsorge, Übriges	-15	26	24	84	22	k.A.
- Übriges	-402	51	20	92	14	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	127	181	128	-9	17	-39.3%
- Übriges	95	90	100	95	86	-2.5%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	223	215	210	186	251	3.0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	159	180	159	152	160	0.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	93	72	87	76	70	-6.8%
- Übriges	86	85	81	79	75	-3.1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-25	41	-7	-11	-6	-31.4%
- Übriges	-103	-92	-93	-105	-90	-3.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-0	-2	-6	-3	-7	113.0%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-92	-54	-79	-77	-86	-1.5%
- Planmässige Abschreibungen VV	420	466	524	548	552	7.1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	876	1'777	1'922	1'582	1'393	12.3%
Nettokosten Kindergarten	382	377	346	368	339	-2.9%
Nettokosten Primarstufe	997	1'036	1'070	1'135	1'248	5.8%
Nettokosten Sekundarstufe	419	505	498	369	520	5.5%
Total Kosten Schule(n)	1'797	1'918	1'913	1'872	2'107	4.1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	2'674	3'695	3'836	3'453	3'500	7.0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	328	410	440	468	458	8.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'002	4'106	4'275	3'922	3'958	7.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	474	468	456	415	481	0.3%
Total Kosten	3'476	4'574	4'732	4'336	4'439	6.3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'063	2'096	2'160	2'182	2'239	2.1%
Anzahl SuS Kindergarten	55	52	47	49	51	-1.9%
Anzahl SuS Primarstufe	126	126	127	127	137	2.1%
Anzahl SuS Sekundarstufe	34	32	43	41	41	4.8%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	215	210	217	217	229	1.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Brütten	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	1'393	-544	-28
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	339	-37	-10
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'248	-124	-9
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	158	520	-120	-19
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'107	-302	-13
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	3'500	-874	-20
Finanzen und Steuern	279	251	185	66	-901	605	158	458	207	82
Steuerhaushalt gesamthaft	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	3'958	-644	-14
Bruttokosten Gebührenhaushalte	746	480	515	69	185	3'369	157	481	0	0
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	4'439	-725	-14

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024										Abweichung	
Brütten										in Franken	
Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median Fr./Einw.	in %		
473							301				
Allgemeine Verwaltung											
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	82	17	27	38'757
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	347	-19	-5	-42'986
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	-151	-187	-519	-418'852
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	23	5	25	10'250
209							172				
Öffentliche Ordnung und Sicherheit											
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	20	-3	-13	-6'562
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	84	-9	-9	-19'214
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	49	-6	-11	-13'583
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	18	-3	-14	-6'504
153							145				
Kultur, Sport und Freizeit											
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	69	29	72	64'409
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	53	1	1	1'451
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146	23	9	69	20'813
492							332				
Gesundheit											
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	303	277	87	29	107	477	157	192	-85	-31	-189'554
- Pflegefinanzierung Spitex	159	156	62	39	48	554	157	118	-38	-24	-85'312
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	22	-4	-16	-9'084
622							359				
Soziale Sicherheit											
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	69	-54	-44	-120'874
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	150	-18	-10	-39'253
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	44	-44	-50	-97'852
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	61	4	8	9'613
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	22	-50	-70	-112'618
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	14	-2	-14	-5'358
180							104				
Verkehr											
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	17	-34	-66	-75'761
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	86	-10	-10	-21'287
77							75				
Umweltschutz und Raumordnung											
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	75	5	7	10'355
-95							-96				
Volkswirtschaft											
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	-6	-15	-160	-33'457
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	-90	21	-19	46'092
-91							-91				
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	14'894	-3'497	-19	-178'342
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	20'397	-1'079	-5	-147'800
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100	28'378	2'152	8	88'242
279							458				
Finanzen und Steuern											
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	-7	15	-66	32'580
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	-86	-69	404	-154'973
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	552	263	91	589'295
746							481				
Gebührenhaushalte											
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137	251	69	38	155'534
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	160	-30	-16	-66'618
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	70	-27	-27	-59'413
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9				
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22				
6'715	4'903	6'811	101	382	36'457	158	2'239				
Einwohnerzahl											
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144	51			
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144	137			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100	41			

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Brütten

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	8'861	-1'015	-10
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	510	128	33
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'466	78	3
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141	58	-299	-84
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	1'550	-403	-21
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	323	-700	-68
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'065	-700	-40
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	61	8	15
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	14'894	-3'497	-19
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	878	-435	-33
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	15'772	-3'857	-20

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	14'364	1'122	8
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	510	128	33
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	2'466	78	3
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141	58	-299	-84
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	1'550	-403	-21
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	323	-700	-68
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	1'065	-700	-40
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101	61	8	15
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	20'397	-1'079	-5
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	878	-435	-33
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	21'275	-1'533	-7

Sekundarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median Fr./SuS	in %
Sekundarstufe	17'332	17'340	4'117	24	9'169	34'847	100	25'379	8'039	46
Musikschule	380	359	235	62	107	1'273	91			
Schulliegenschaften	2'554	2'634	797	31	1'013	6'490	94			
Tagesbetreuung	305	231	376	123	-2	1'980	82			
Schulleitung und Schulverwaltung	2'076	2'122	699	34	602	3'926	95	1'550	-573	-27
Volksschule, Sonstiges	1'122	1'029	474	42	45	3'423	95	323	-705	-69
Sonderschulen	2'661	2'121	1'128	42	1'043	5'916	100	1'065	-1'056	-50
Bildung, Übriges	42	52	95	223	-38	473	70	61	10	18
Nettoaufwand bereinigt	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100	28'378	2'152	8
Abschreibungen	1'786	1'468	927	52	216	5'825	100	878	-590	-40
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	28'260	27'742	4'287	15	21'379	42'633	100	29'256	1'514	5

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024		Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
Brütten										absolut	in %
Versorgungsbetriebe											
Wasser											
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134		134	79	59%	-441	273	91	207	72	54%
Kostendeckungsgrad	112%		105%	55%	49%	54%	574%		94%	-12%	-11%
Kapitalkostenintensität	17%		20%	28%	164%	-211%	58%		27%	7%	36%
Elektrizität											
Kostendeckungsgrad	108%		109%	6%	5%	95%	115%	9			
Kapitalkostenintensität	8%		7%	5%	65%	1%	22%				
Gas											
Kostendeckungsgrad	97%		96%	16%	16%	69%	120%	7			
Kapitalkostenintensität	2%		1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme											
Kostendeckungsgrad	110%		104%	23%	21%	82%	172%	11			
Kapitalkostenintensität	24%		26%	14%	58%	-3%	44%				
Netzwerke											
Kostendeckungsgrad	74%		70%	35%	47%	8%	135%	8			
Kapitalkostenintensität	26%		16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe											
Abwasser											
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161		155	50	31%	78	372	104	126	-29	-18%
Kostendeckungsgrad	105%		100%	30%	29%	41%	230%		126%	26%	26%
Kapitalkostenintensität	9%		7%	15%	172%	-48%	64%		14%	7%	107%
Abfallwirtschaft											
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83		84	24	29%	21	135	104	56	-28	-33%
Kostendeckungsgrad	100%		99%	15%	15%	62%	186%		100%	1%	1%
Kapitalkostenintensität	1%		0%	4%	348%	-16%	17%		0%	-1%	-200%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge
 Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)
 Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplan-kunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert) ¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushaltes werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

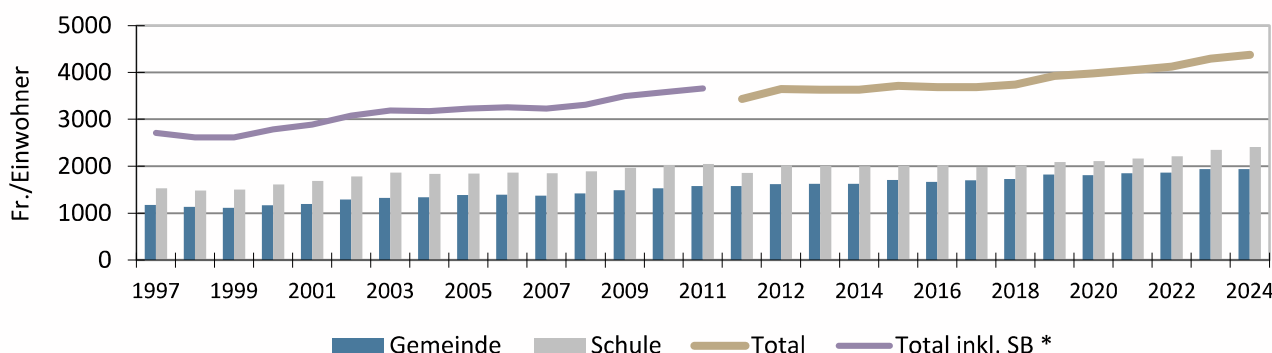
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderatere Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Gemeinde Brütten Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'193	1'738	1'961	1'047	2'286	899	1'832	1'111	1'658	1'007	-6.8%	-12.8%
- Exekutive	191		193	7	217	1	194	3	186	3	-0.7%	
- Allgemeine Dienste	1'518	1'062	1'398	442	1'633	294	1'137	393	1'022	268	-9.4%	-29.1%
- Verwaltungsliegenschaften					376	604	429	715	398	736		
- Übriges	485	676	370	598	60		73		52		-42.8%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	393	31	402	54	406	43	426	46	431	46	2.4%	10.2%
- Öffentliche Sicherheit	21	1	21	1	21	1	22	2	47	2	22.8%	34.3%
- Allgemeines Rechtswesen	204	19	189	17	210	22	221	25	216	27	1.4%	10.2%
- Feuerwehr	112	1	117	0	118	5	122	1	111	1	-0.1%	10.7%
- Übriges	56	12	75	35	57	15	62	18	57	16	0.2%	8.4%
Bildung	3'841	133	4'116	96	4'246	113	4'121	37	4'778	60	5.6%	-18.1%
- Kindergarten (PS 1-2)	355		366		364		403		452		6.2%	
- Primarstufe (PS 3-8)	1'084	18	1'145	1	1'294	16	1'449	11	1'983	15	16.3%	-3.4%
- Sekundarstufe (Sek I)	682	5	887	2	841	2	581	1	1'041		11.2%	>-50%
- Musikschulen	84		92		104		110		96		3.5%	
- Schulliegenschaften	432	111	484	93	454	95	372	12	483	19	2.8%	-35.6%
- Tagesbetreuung	24						17	14	36	25	11.0%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	305		324		358		355		355		3.8%	
- Volksschule, Sonstiges	67		53		64		73		74		2.4%	
- Sonderschulen	809		766		754		748		244	1	-25.9%	
- Übriges					14		14		14			
Kultur, Sport und Freizeit	362	25	361	37	403	46	390	60	370	45	0.5%	16.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	172	25	164	23	217	18	183	46	187	34	2.2%	7.7%
- Sport und Freizeit	142		149	14	133	28	129	14	131	12	-1.9%	
- Übriges	48		48		52		78	0	51		1.5%	
Gesundheit	544	-	721	-	783	-	869	-	744	-	8.1%	
- Pflegefinanzierung Heime	317		456		510		583		431		7.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	188		218		220		238		264		8.8%	
- Übriges	38		47		53		47		49		6.5%	
Soziale Sicherheit	1'183	1'472	1'223	470	1'392	616	1'507	489	1'850	1'045	11.8%	-8.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	509	221	549	288	564	386	503	348	490	336	-1.0%	11.0%
- Familie und Jugend	287	72	278	48	465		427		456	121	12.3%	14.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	115	48	111	12	98	61	51	-0	126	29	2.3%	-12.0%
- Asylwesen									510	372		
- Fürsorge, Übriges	57	87	67	12	77	25	128	-55	86	38	11.0%	-18.8%
- Übriges	215	1'044	218	110	188	144	397	196	181	149	-4.2%	-38.6%
Verkehr	462	3	653	86	582	89	569	380	637	405	8.3%	>50%
- Gemeindestrassen	265	3	465	86	366	89	353	372	443	405	13.7%	>50%
- Übriges	197		188		216	0	216	8	193		-0.4%	
Umweltschutz und Raumordnung	1'157	980	1'162	983	1'171	996	1'085	913	1'252	1'083	2.0%	2.5%
- Wasserwerk	459	459	451	451	454	454	406	406	561	561	5.1%	5.1%
- Abwasserbeseitigung	327	327	378	378	343	343	332	332	358	358	2.3%	2.3%
- Abfallwirtschaft	192	192	152	152	188	188	166	166	157	157	-4.9%	-4.9%
- Übriges	179	2	181	2	185	11	180	9	176	7	-0.3%	39.9%
Volkswirtschaft	166	431	254	360	201	416	182	434	211	425	6.2%	-0.3%
- Forstwirtschaft	118	170	225	139	179	194	155	179	146	158	5.3%	-1.8%
- Übriges	48	261	29	221	22	222	27	255	66	267	8.2%	0.6%
Finanzen und Steuern	1'719	8'975	755	10'657	1'200	10'483	2'789	11'507	1'325	11'440	-6.3%	6.3%
- Steuern	8	7'909	27	8'359	-16	10'244	15	10'047	27	10'922	34.3%	8.4%
- Ressourcenausgleich												
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	19	20	17	21	19	32	17	23	45	62	24.5%	33.3%
- Emmissionskosten, FV Übriges									2	5		
- Liegenschaften des Finanzvermögens	24	213	101	214	25	195	28	195	15	209	-10.1%	-0.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	801	33		0	10	12		5		1	>-50%	>-50%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	867		978		1'133		1'195		1'236		9.3%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV			-367		29		-15					
- WB Finanzvermögen 2)				2'063			1'548	1'237				
- Aufwertungen VV 1)										237		
- Fonds im Fremdkapital 3)	1	801								4		
- Fonds im Eigenkapital 1)	0											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 4)	12'021	13'789	11'609	13'791	12'670	13'702	13'770	14'977	13'255	15'557	2.5%	3.1%
Ergebnis	1'768		2'183		1'032		1'207		2'302			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Brütten

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1) 2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
Personalaufwand	-2'104	-2'301	-2'255	-2'219	-2'199	5%	
Sachaufwand	-2'473	-2'173	-2'343	-2'412	-2'787	13%	
Finanzaufwand	-31	-306	-437	-53	-30	-4%	
Regalien, Konzessionen		0	0	0	0		
Entgelte	2'027	1'308	1'386	1'363	1'412	-30%	
Finanzertrag	614	666	586	680	659	7%	
Deckungslücke I	-1'968	-2'805	-3'063	-2'642	-2'945	50%	-13'423
Transferaufwand	2) -4'806	-5'204	-5'563	-5'620	-6'196	29%	
Durchlaufende Beiträge	-10	-34	-24	-16	-10	0%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-1'472	-581	-542	-530	-541	-63%	
Übrige Erträge	177	13	0	-86	1	-99%	
Transferertrag	2) 769	754	898	1'174	1'713	123%	
Durchlaufende Beiträge	10	34	24	16	10	0%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	1'472	581	542	530	541	-63%	
Transfersaldo	-3'860	-4'438	-4'665	-4'532	-4'482	16%	-21'976
Deckungslücke II	-5'828	-7'243	-7'728	-7'174	-7'427	27%	-35'399
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	7'134	7'230	8'450	8'732	9'186		40'733
Ordentlicher Deckungsbeitrag	1'307	-13	722	1'559	1'759	35%	5'334
Zinsaufwand	-3		-1	-2	-22	755%	
Zinsertrag	10	11	20	17	21	106%	
Zinssaldo	8	11	20	15	-1		52
Deckungsbeitrag I	1'314	-2	742	1'574	1'757	34%	5'385
Grundstückgewinnsteuern	775	1'129	1'794	1'314	1'736		6'748
Deckungsbeitrag II	2'089	1'127	2'536	2'888	3'494	67%	12'133
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) 210	295	-155	-745	-115		-510
Veränderung übriges Fremdkapital	4) -1'084	568	2'209	494	-2'047		140
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'215	1'989	4'590	2'637	1'332		11'763

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen	-3'476	-2'202	-3'419	-5'528	-1'815		
Investitionen Finanzvermögen	-118				-54		
Buchgewinne/-verluste							
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) 263	-296	560	-560	-375		
Geldfluss aus Investitionen	-3'332	-2'498	-2'859	-6'089	-2'245		-17'022

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	6) -100				1'500		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	106	125	-967	27	-28		
Veränderung Finanzanlagen	7) -39		39				
Geldfluss aus Finanzierungen	-33	125	-928	27	1'472		663

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	-2'150	-383	803	-3'425	558		-4'596
Endbestand flüssige Mittel	4'143	3'760	4'564	1'139	1'697		

Bestand verzinsliche Schulden	8)				1'500		
Durchschnittssatz Zinsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	1.05%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Brütten
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	34		423		248	25	102	305	281	25	1'088	355
Öffentliche Ordnung und Sicherheit												
Bildung	25		126		716		1'820	49	109		2'797	49
Kultur, Sport und Freizeit		9		9		9		9		9		43
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	2'159	88			95						2'254	88
Verkehr	653		1'010		1'454		1'044		797		4'958	
Umweltschutz und Raumordnung	77		78		94		40		4		293	
Volkswirtschaft	51	40	138		113	20	60	79			362	139
Subtotal Steuerhaushalt	2'999	136	1'775	9	2'721	54	3'066	441	1'192	34	11'753	672
Wasserwerk	623	24	603	94	759	45	2'498	8	1'668	1'126	6'151	1'297
Abwasserbeseitigung	38	24	25	99	83	45	421	8	107	-8	674	168
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	661	48	628	193	842	90	2'919	16	1'775	1'118	6'825	1'465
Total	3'660	184	2'403	202	3'563	144	5'985	457	2'967	1'151	18'578	2'137
Nettoinvestitionen VV	3'476		2'202		3'419		5'528		1'815		16'441	
Finanzvermögen												
Total	228	109	-	-	-	-	-	-	54	-	282	109
Nettoinvestitionen FV	118		-		-		-		54		173	
Total Nettoinvestitionen	3'595		2'202		3'419		5'528		1'870		16'613	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Brütten		2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel			4'143		3'760		4'564		1'139		1'697	-59%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			179		68		402		377		403	125%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)		39		39							-100%
- Übrige Finanzanlagen			25		35		28		32		37	52%
- Sachanlagen			4'909		6'972		6'972		6'661		6'715	37%
- Anteil IR (TA etc.)			24								375	1464%
- Übriges Finanzvermögen			2'142		1'838		2'000		2'740		2'850	33%
Total Finanzvermögen			11'462		12'712		13'965		10'949		12'078	5%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein			18'148		19'256		20'761		22'206		22'366	23%
- Wasserwerk			2'359		2'940		3'589		5'996		6'418	172%
- Abwasserbeseitigung			1'739		1'638		1'632		2'008		2'083	20%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen			22'246		23'833		25'983		30'210		30'867	39%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente				619	634		0		2			-100%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			3'799		4'627		6'717		7'094		5'183	36%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)										1'500	
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			320				560					-100%
- Übriges Fremdkapital			487		226		346		463		322	-34%
Total Fremdkapital			5'224		5'487		7'623		7'559		7'005	34%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			1'651		1'932		2'092		2'141		2'104	27%
- Abwasserbeseitigung			1'425		1'586		1'634		1'649		1'723	21%
- Abfallwirtschaft			362		360		387		393		393	8%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			25'045		27'180		28'211		29'418		31'720	27%
Total Eigenkapital			28'483		31'058		32'324		33'601		35'940	26%
Total			33'708	33'708	36'545	36'545	39'948	39'948	41'159	41'159	42'945	42'945

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'063	2'096	2'160	2'182	2'239		
Gesamtsteuerfuss	89%	89%	89%	89%	89%		
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk	117%	119%	119%	118%	118%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	23.5%	24.2%	19.3%	17.9%	23.7%	↑	21.7% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-6.6%	1.0%	-0.6%	-2.6%	5.0%	↑	-0.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	83%	145%	74%	47%	193%	↗	89% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-0.1%	0.0%	0.1%	↑	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	7.8%	4.3%	9.6%	9.0%	9.6%	→	8.1% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.2%	18.0%	1.5%	13.3%	2.0%	k.A.	7.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	36%	40%	51%	49%	45%	↑	44% ø
Nettovermögensquotient	4) 88%	100%	75%	39%	55%	↗	71% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 3'023	3'447	2'936	1'554	2'266	↗	2'645 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	6	5	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	83%	83%	79%	80%	82%	↑	81% ø
Zinsbelastungsquote	5) -1.8%	-1.7%	-1.6%	-1.5%	-1.0%	↑	-1.5% ø
Investitionsanteil	28.0%	19.4%	25.2%	33.5%	20.9%	↓	25.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 5'381	7'375	7'583	9'254	11'089		
Selbstfinanzierungsquotient	8) 38.3%	41.7%	30.4%	31.5%	41.4%	↑	36.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'850	3'832	4'339	4'459	4'567	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 1'400	1'522	1'174	1'181	1'562		1'368 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -1'685	-1'050	-1'583	-2'534	-811		-1'533 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -57	-	-	-	-24		-16 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) -342	471	-409	-1'353	727		-181 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	12'140	12'967	13'061	13'482	14'167		13'163 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'667	1'850	1'904	1'917	1'885		1'845 ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

11.09.2025

Gemeinde Brütten (in 1'000 Fr.)

Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)

<i>Natürliche Personen</i>					
- Einkommen	7'635	7'411	8'001	8'390	8'821
- Vermögen	6'367	6'079	6'530	6'902	7'211
<i>Juristische Personen</i>	1'268	1'332	1'471	1'488	1'610
- Gewinn	96	114	100	133	132
- Kapital	83	92	76	107	107
	13	22	24	26	24
Total	7'731	7'525	8'102	8'523	8'952

Steuerfuss Rechnungsjahr

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	89%	89%	89%	89%	89%
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	6'795	6'596	7'121	7'467	7'850
Steuererträge aus früheren Jahren	86	101	89	118	117
Nachsteuern	437	789	1'285	1'364	1'242
Aktive Steuerauscheidungen	9	23	121	2	7
Passive Steuerauscheidungen	45	32	34	40	61
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-354	-319	-327	-223	-259
Quellensteuern	-13	-13	-5	-14	-8
Personalsteuern	69	-40	68	-88	107
	41	41	43	43	44

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste	7'115	7'209	8'428	8'710	9'161
Wertberichtigungen Forderungen	5	23	46	8	17

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern	5	23	46	8	17
Hundesteuern	775	1'129	1'794	1'314	1'736
	19	21	22	23	24

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste	794	1'150	1'816	1'337	1'761
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	4	-66	7	0

Total Aufwand Sondersteuern

	3	4	-62	7	10
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'850	3'832	4'339	4'459	4'567

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

Grafische Darstellungen

Gemeinde Brütten

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

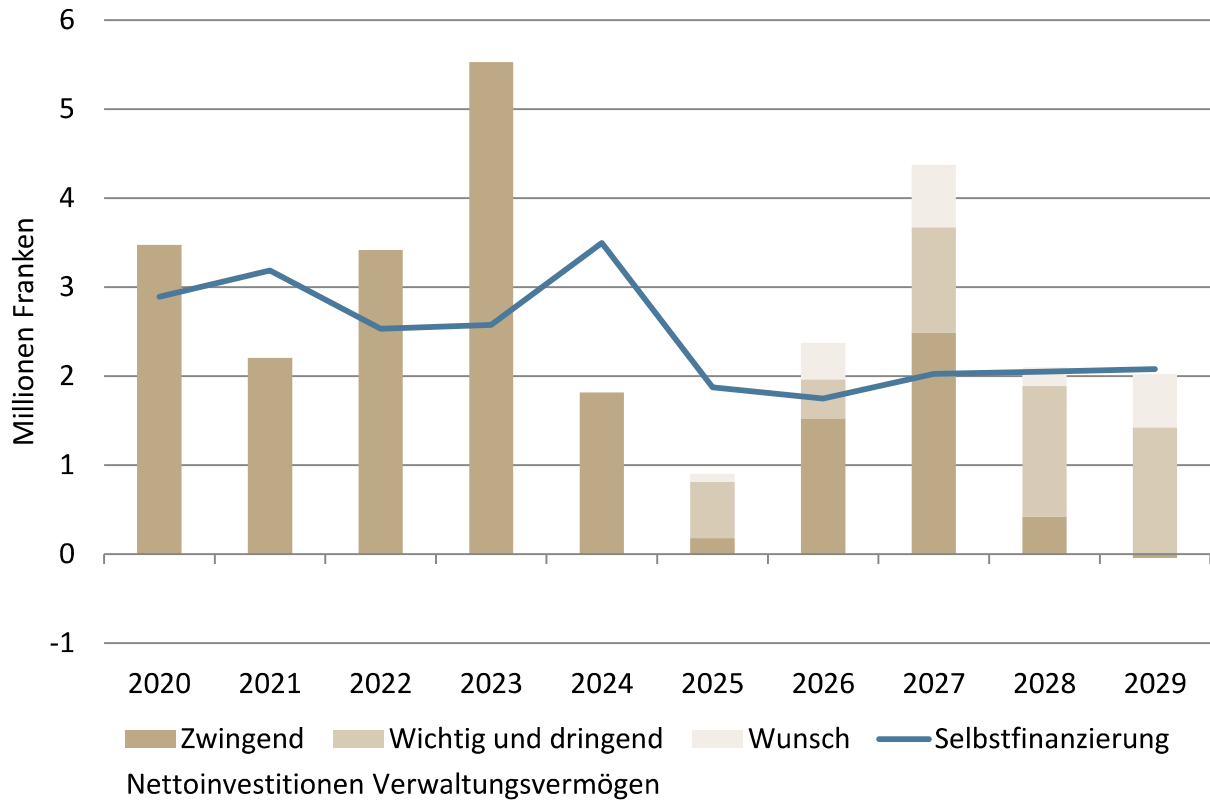
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

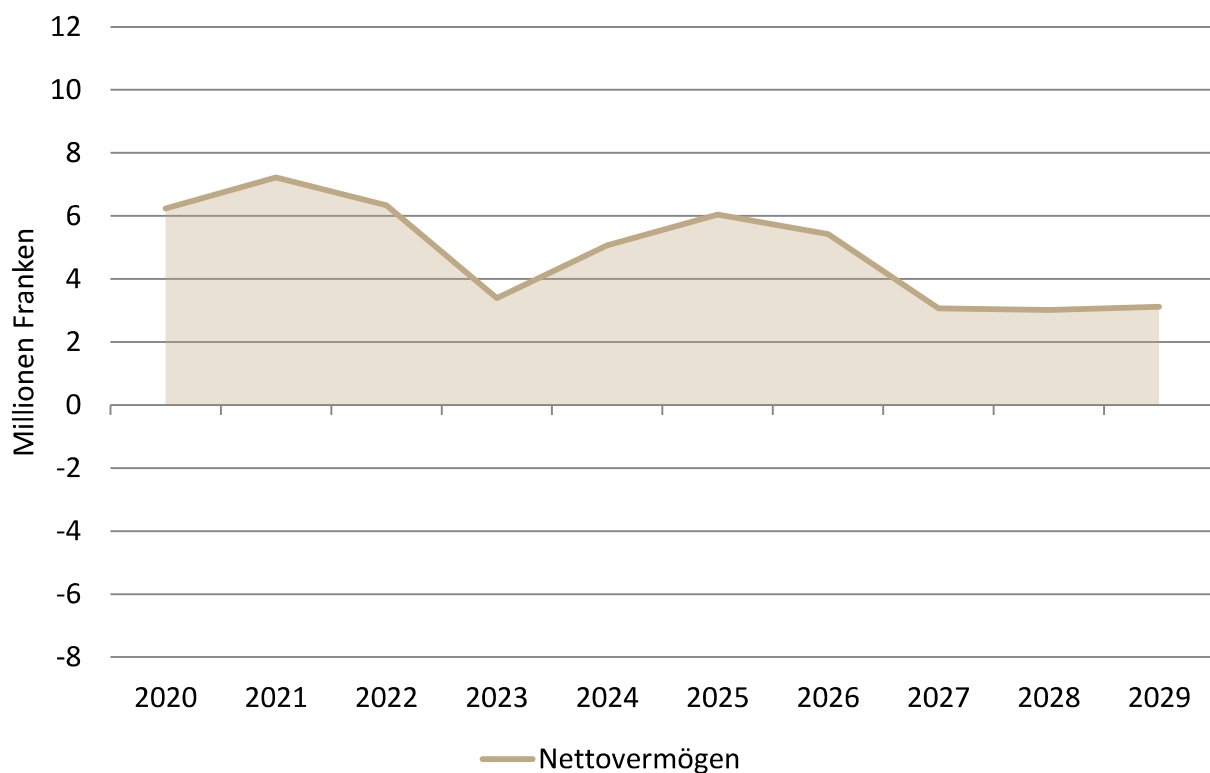
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



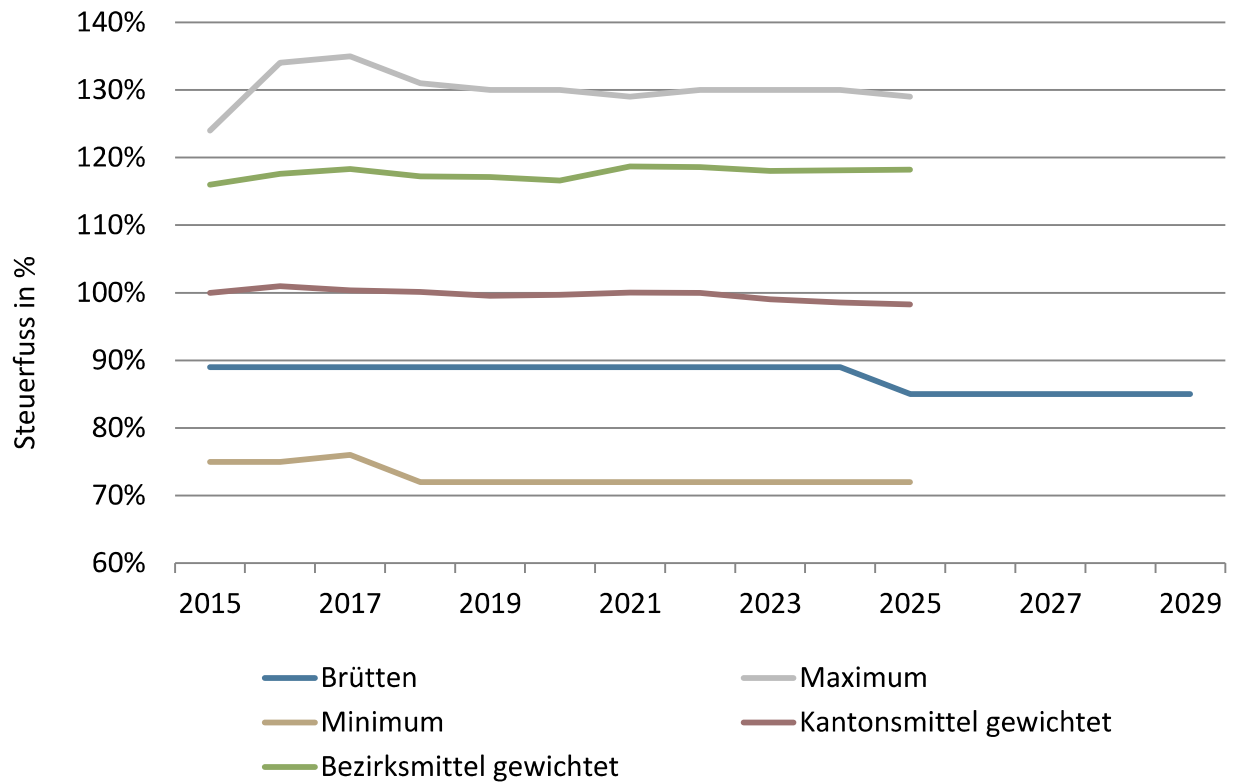
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



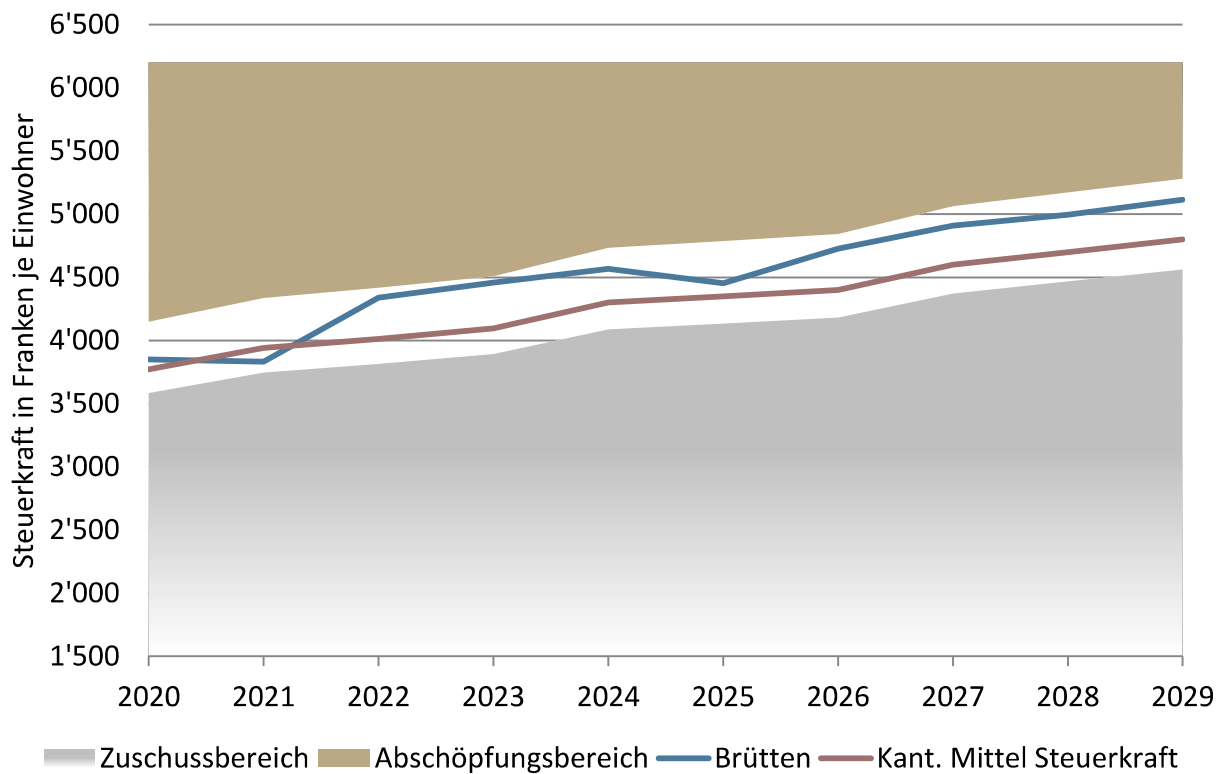
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich



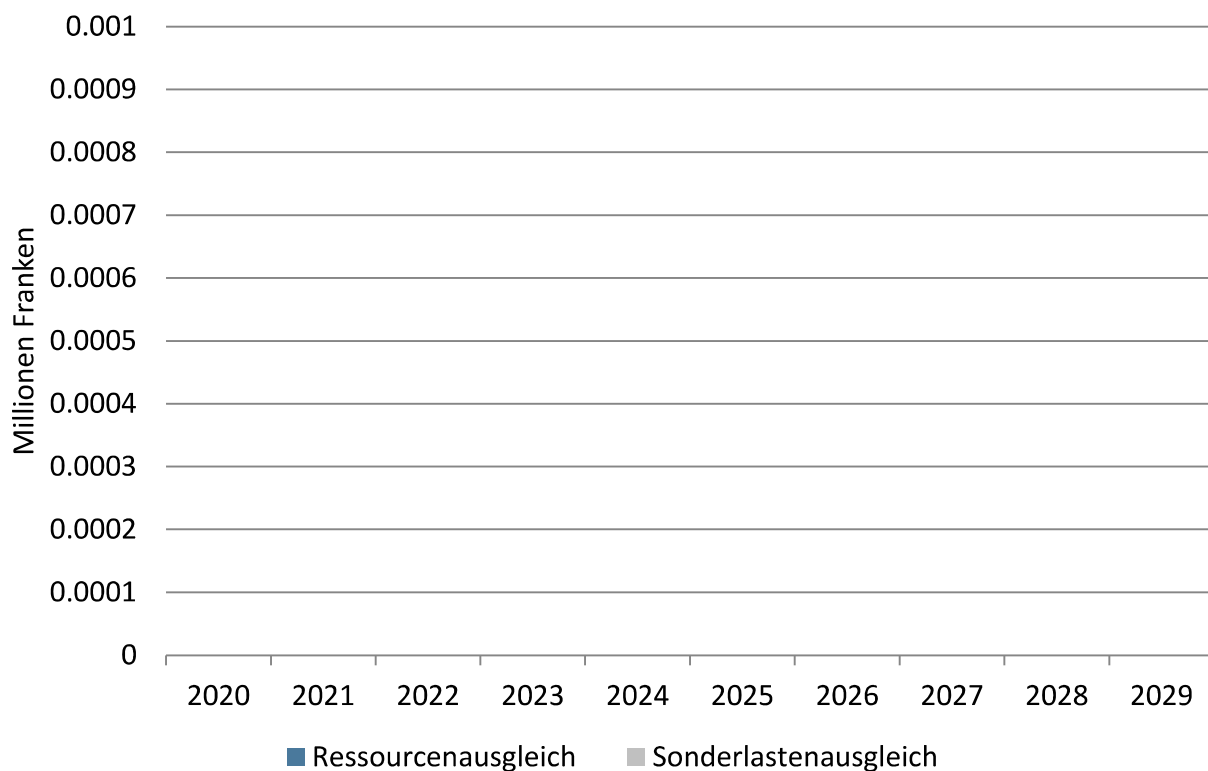
Steuerkraft

Steuerhaushalt



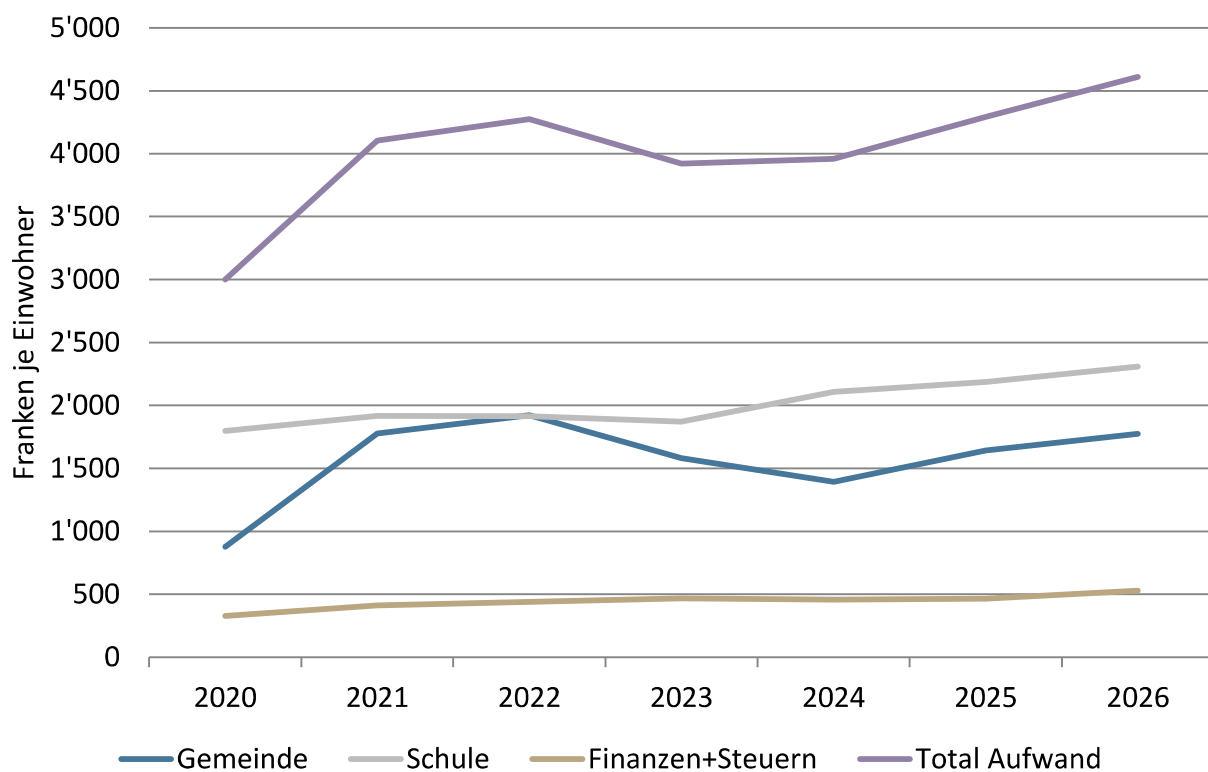
Finanzausgleich

Steuerhaushalt



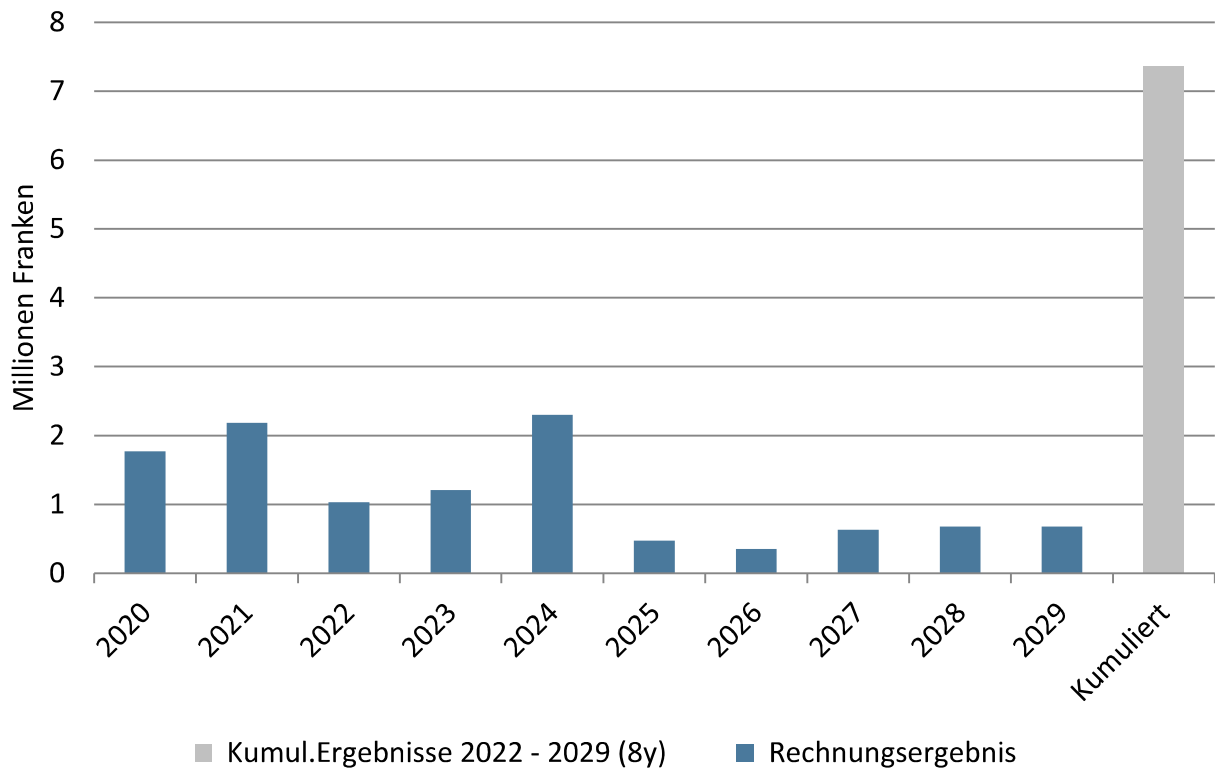
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



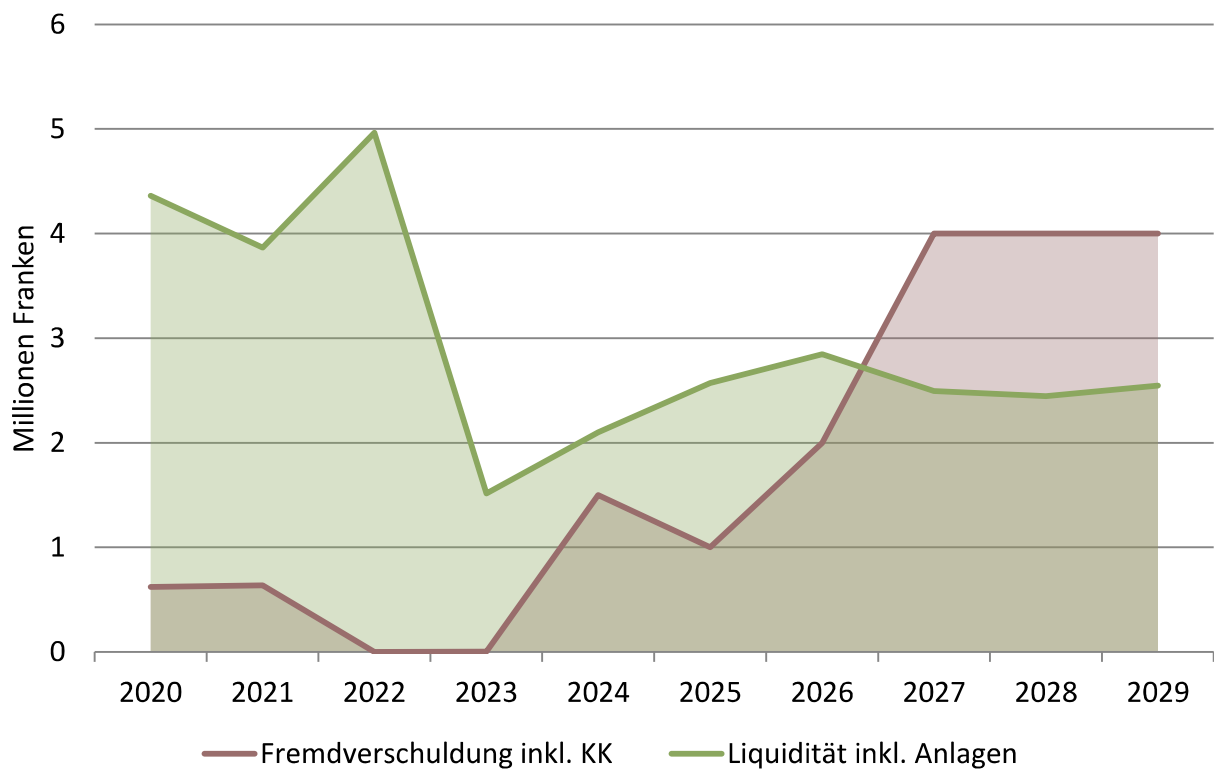
Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



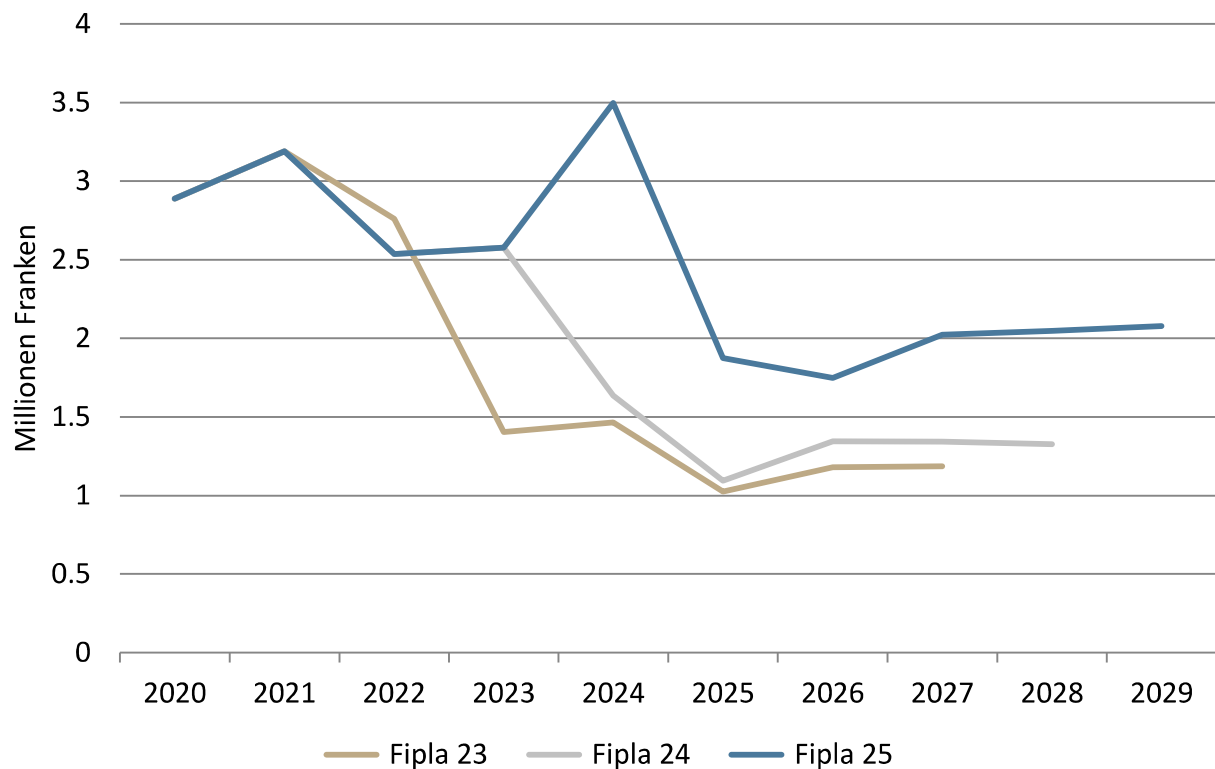
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



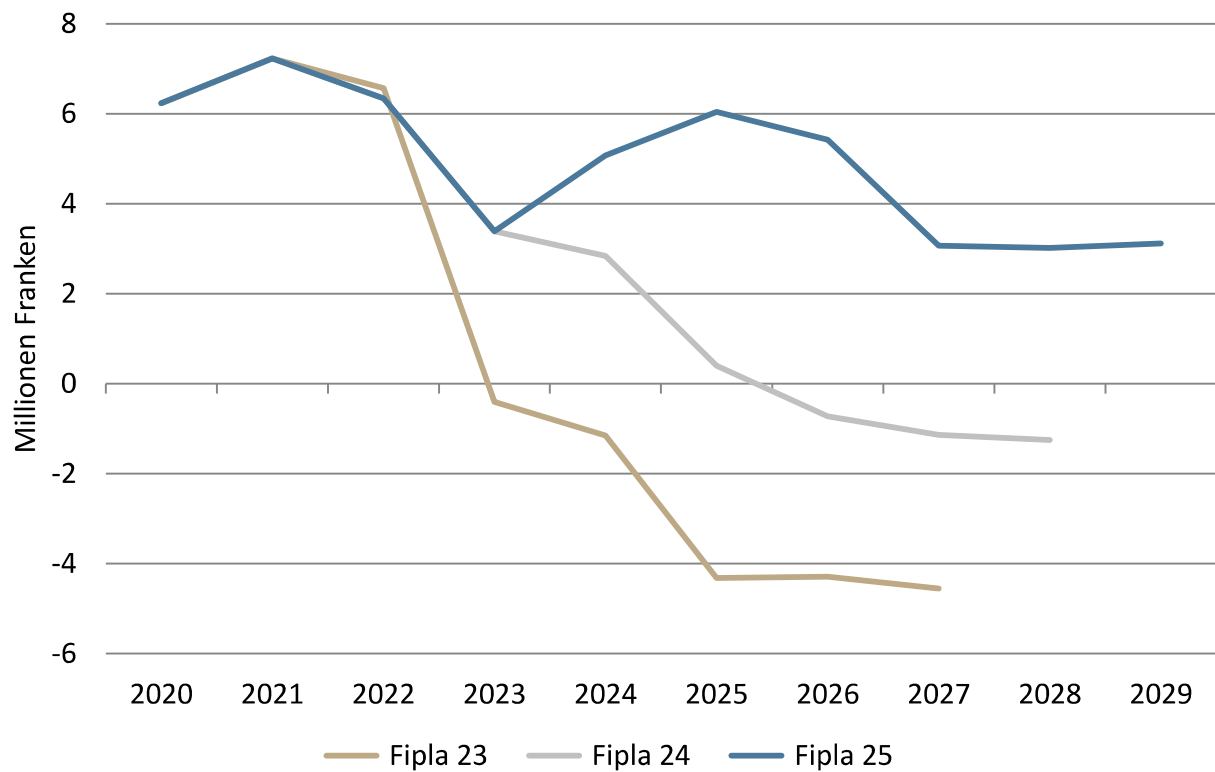
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



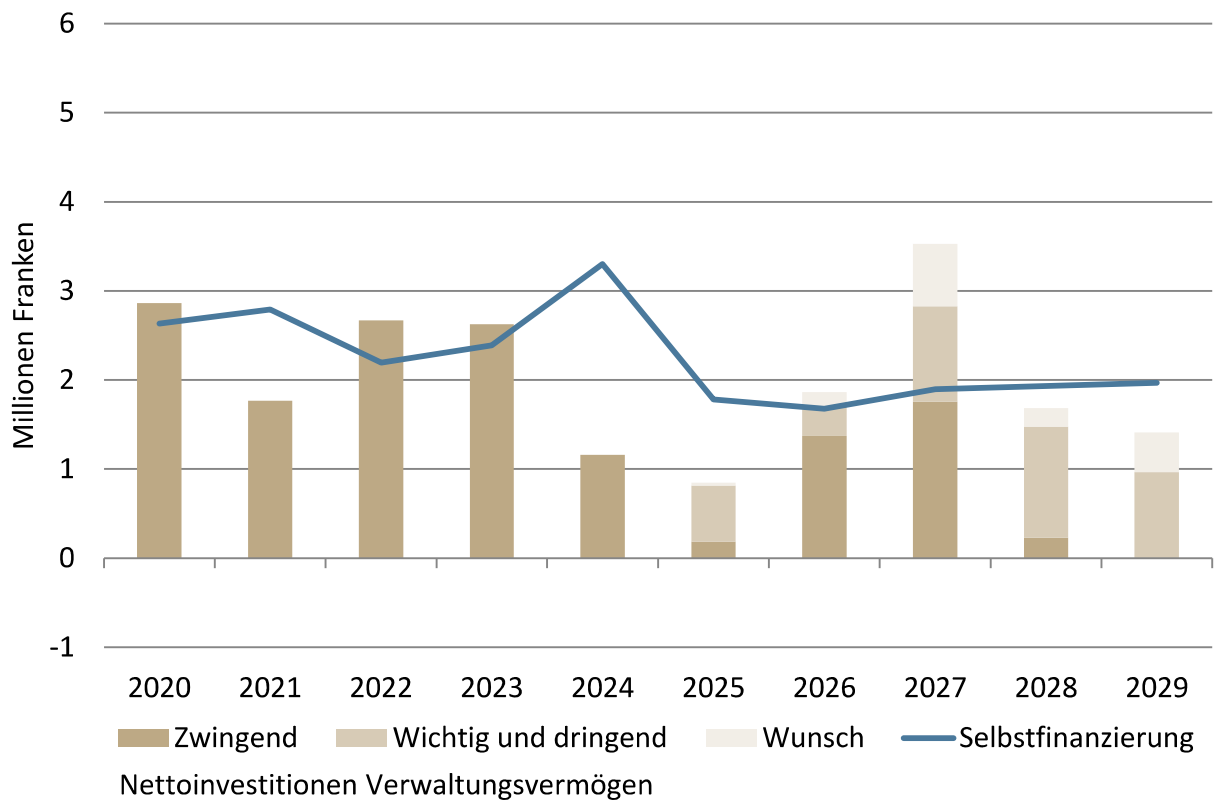
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



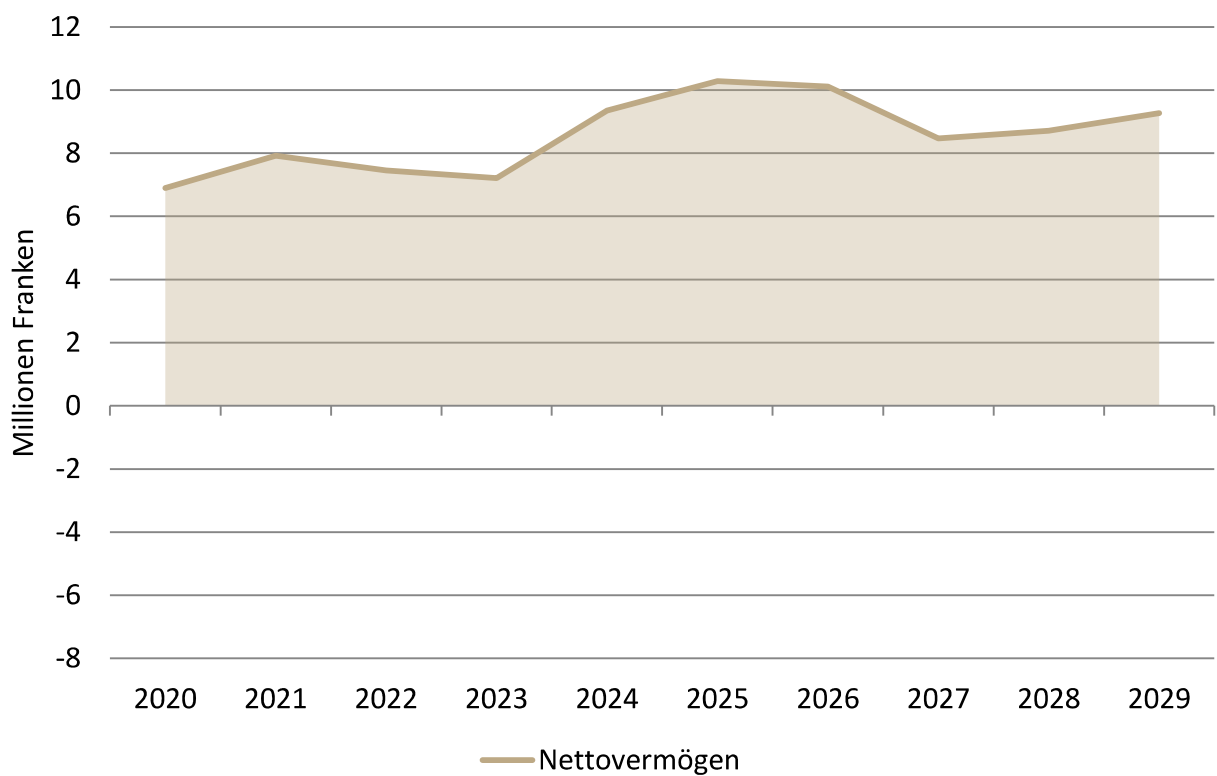
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



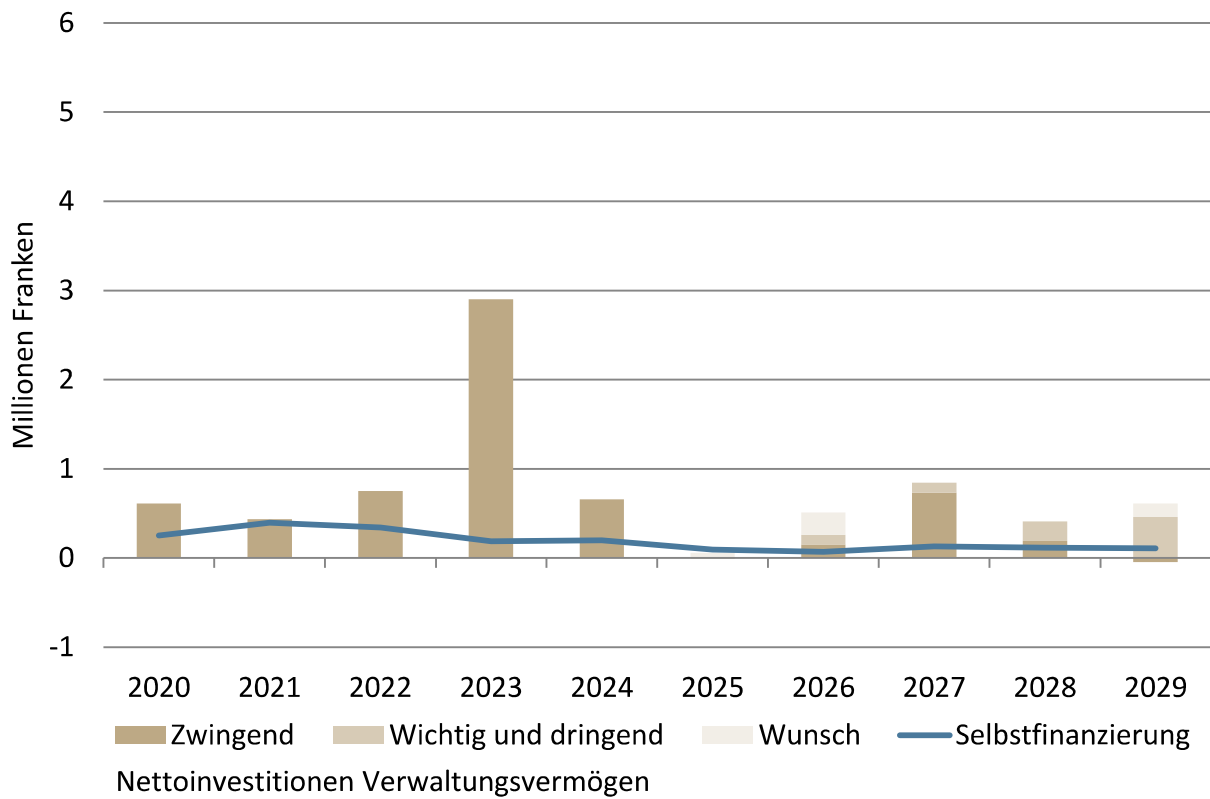
Nettovermögen

Steuerhaushalt



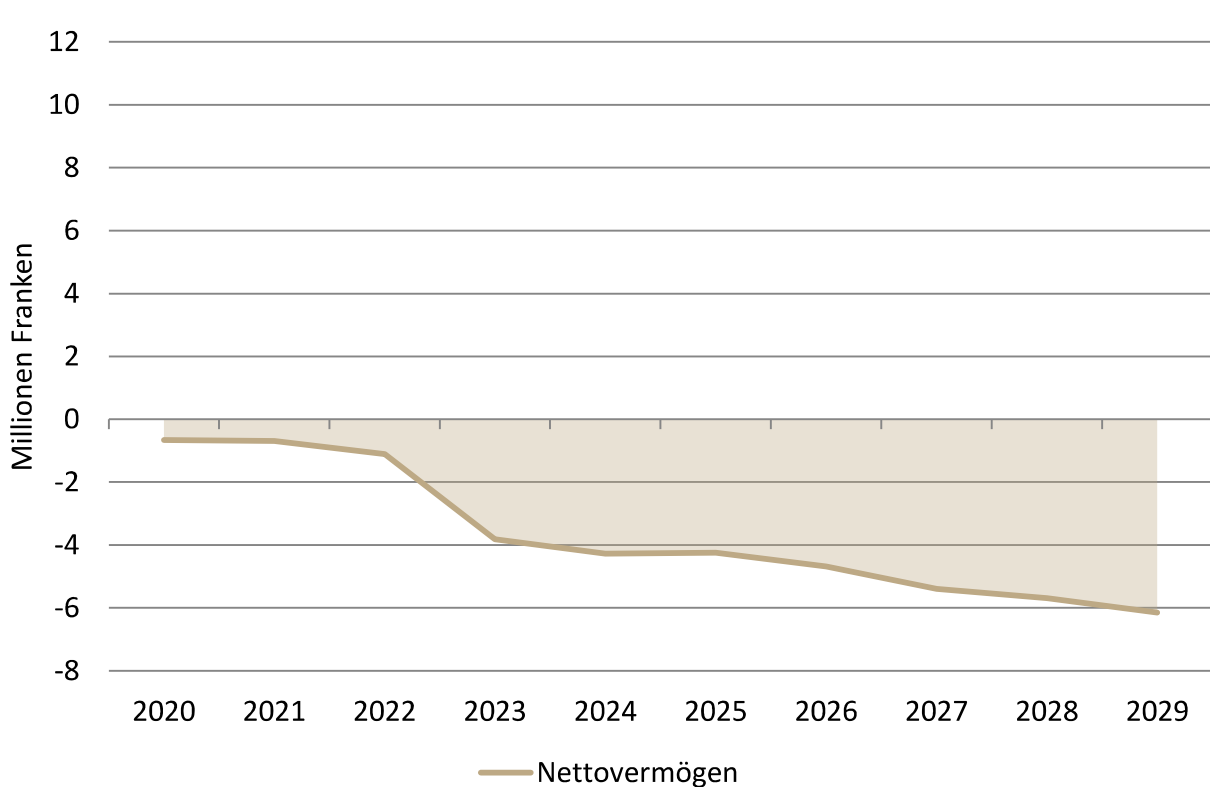
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Brütten

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
 Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
 Konzept "0 - 0 - 100"	19
 Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
 Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstückgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfussenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rückerstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinnausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

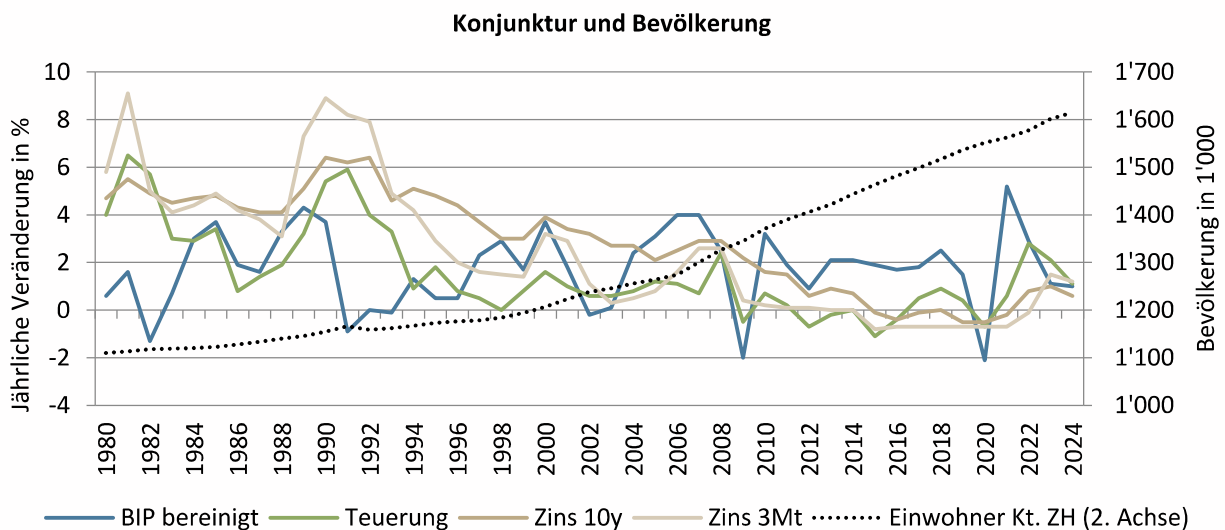
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

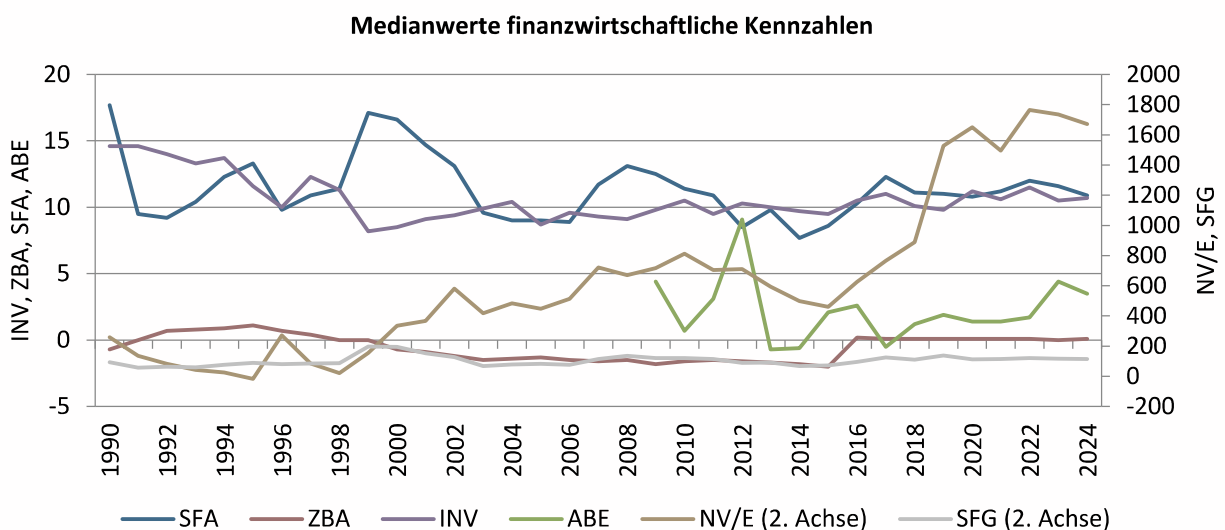
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



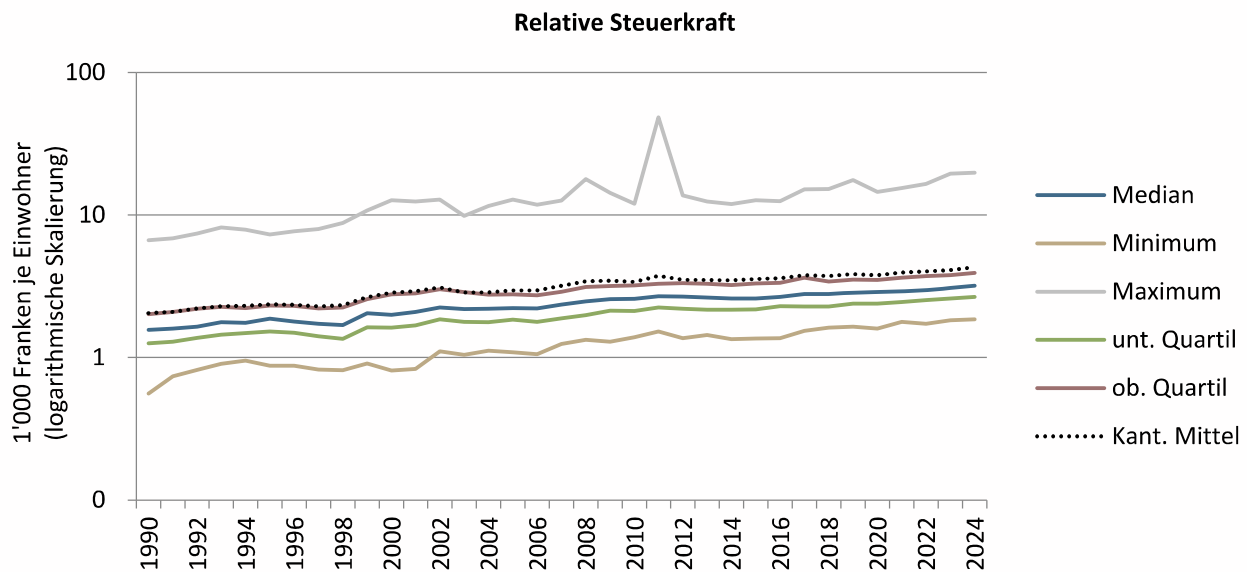
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

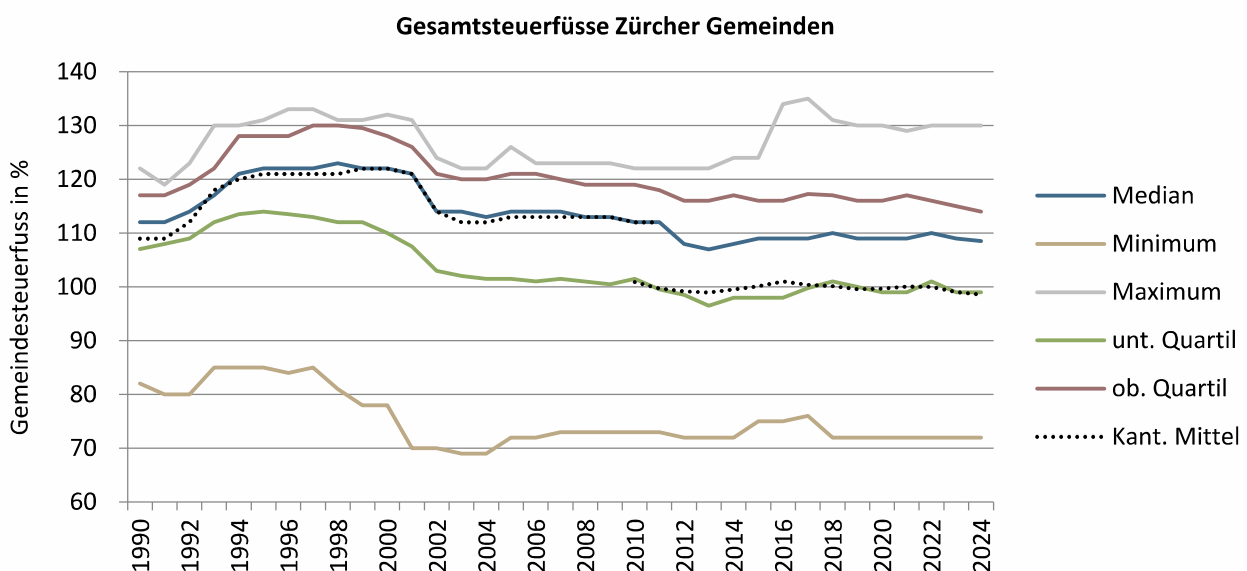
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

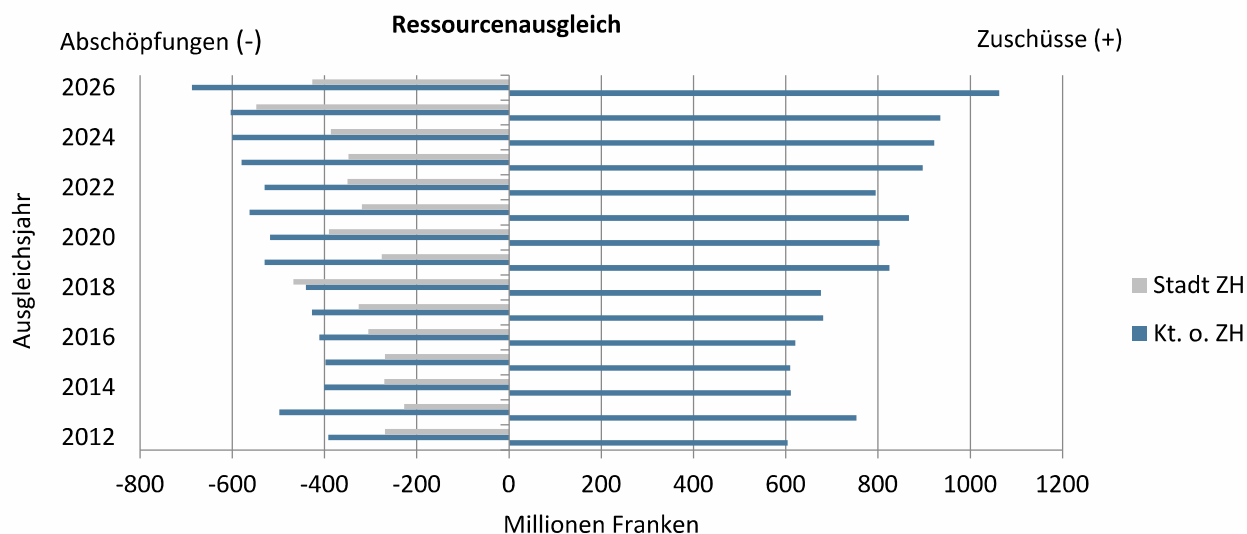


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuß 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

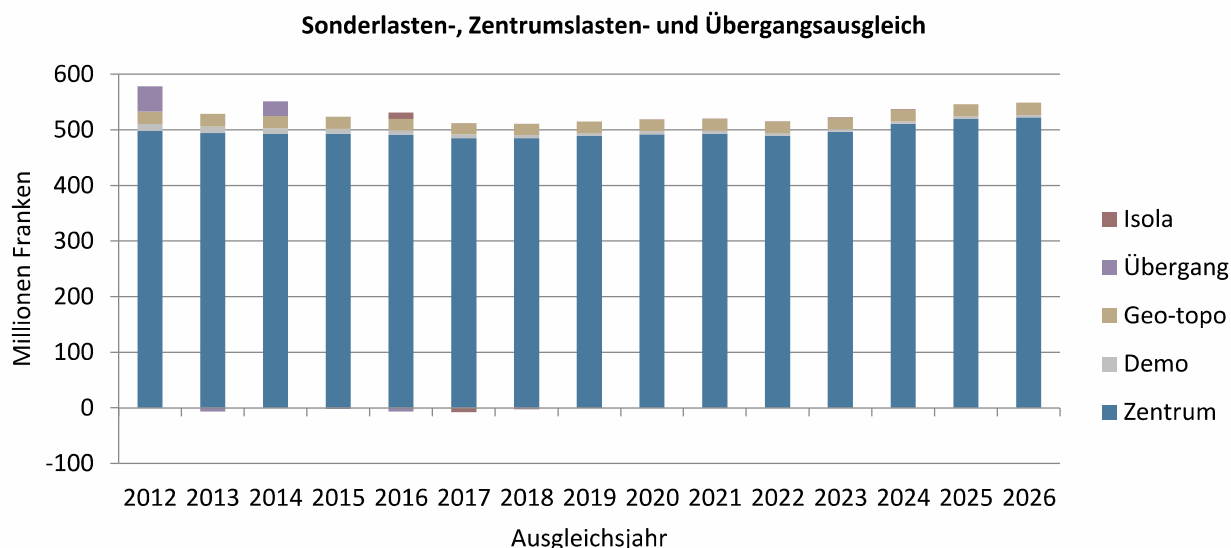
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



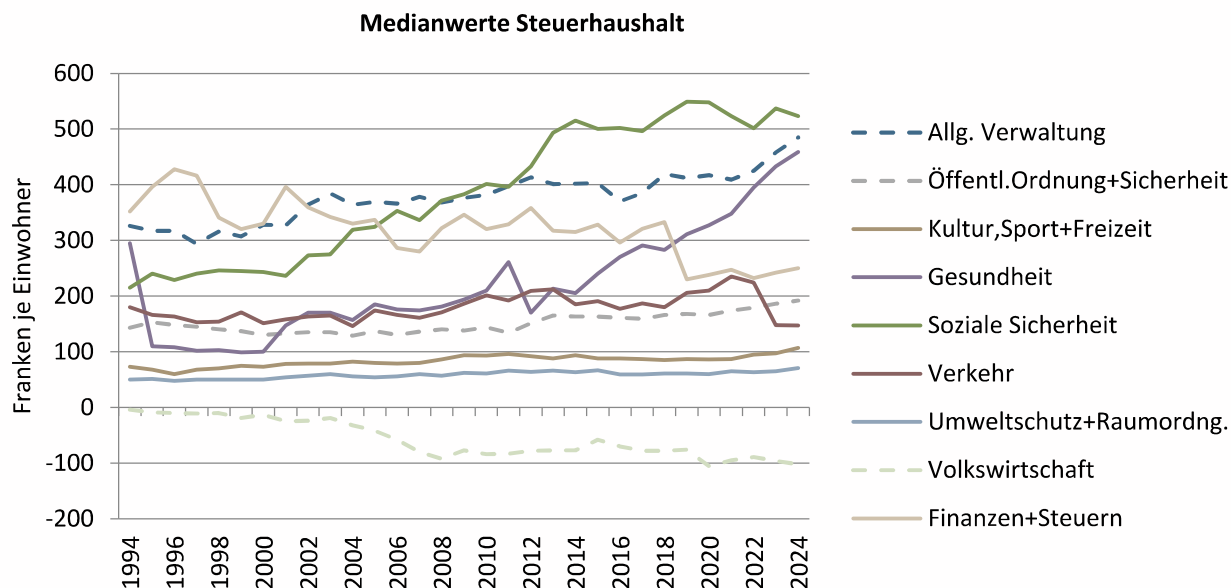
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

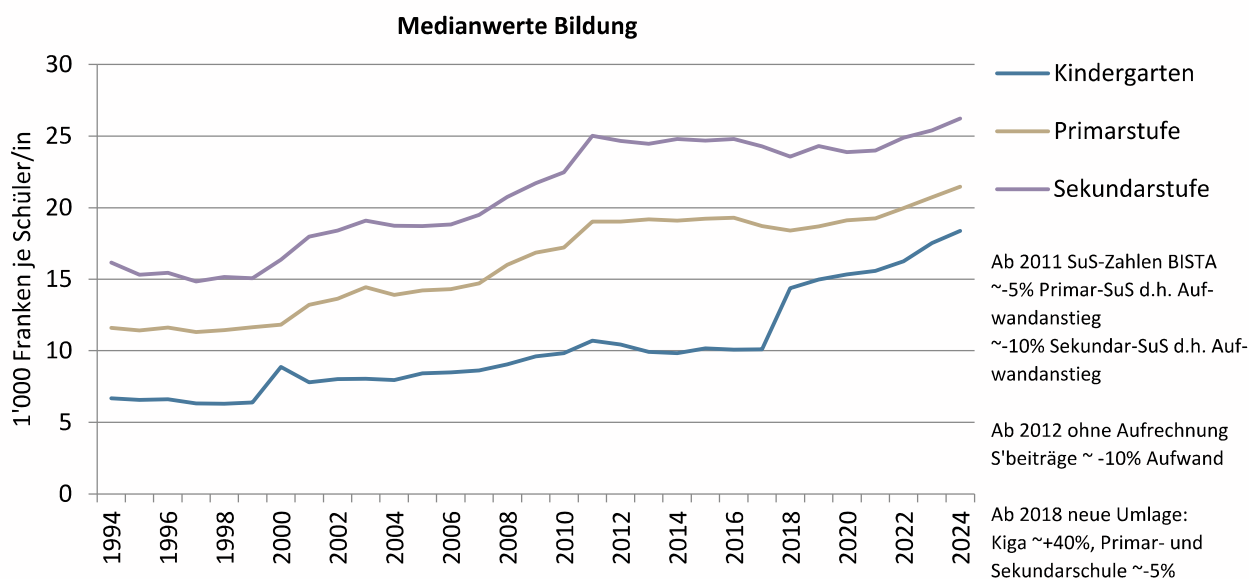
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



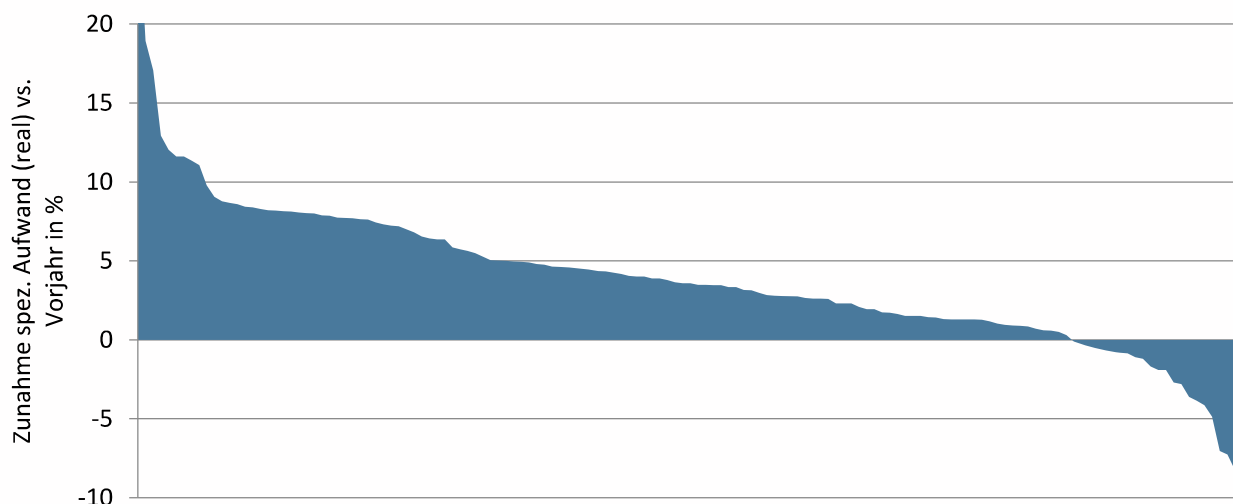
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

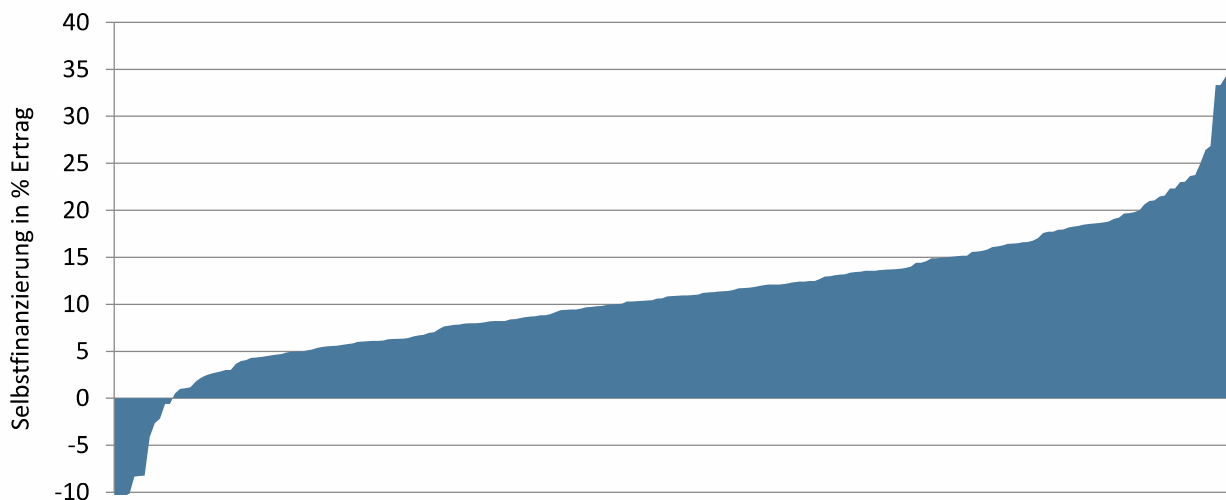
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

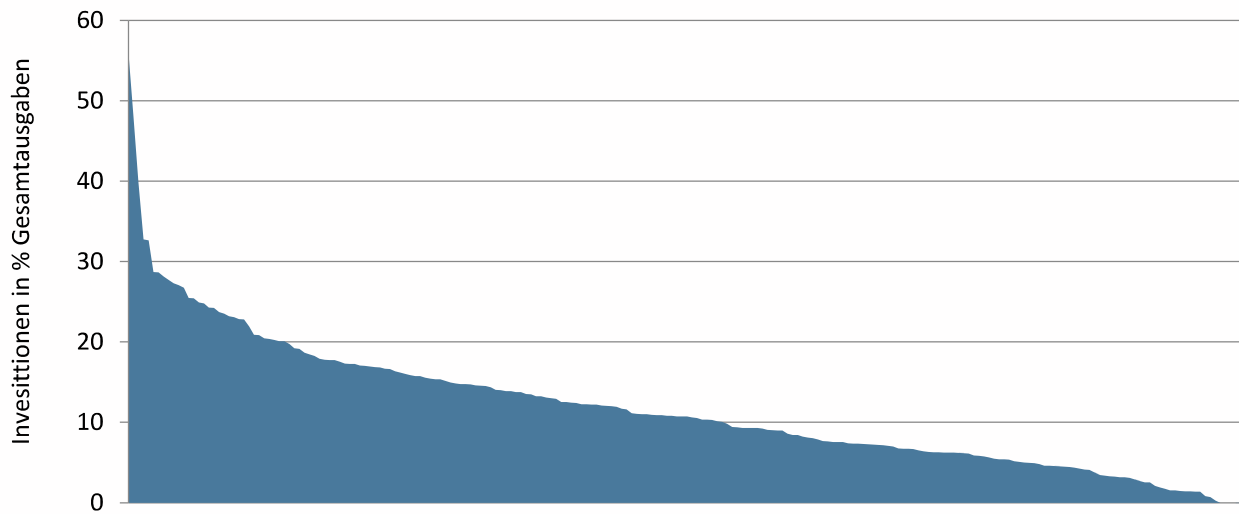
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werte von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

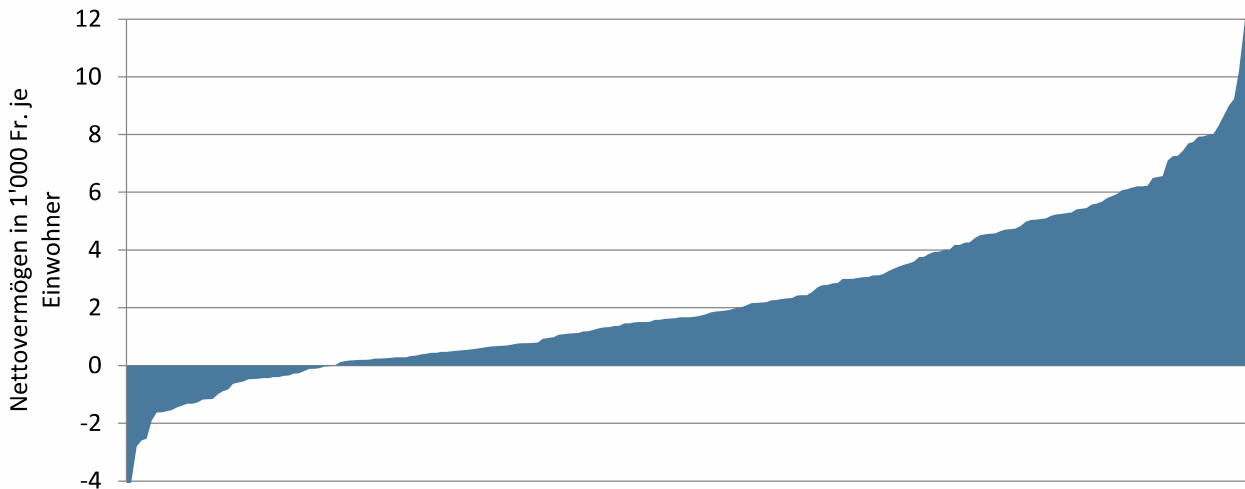
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetroffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

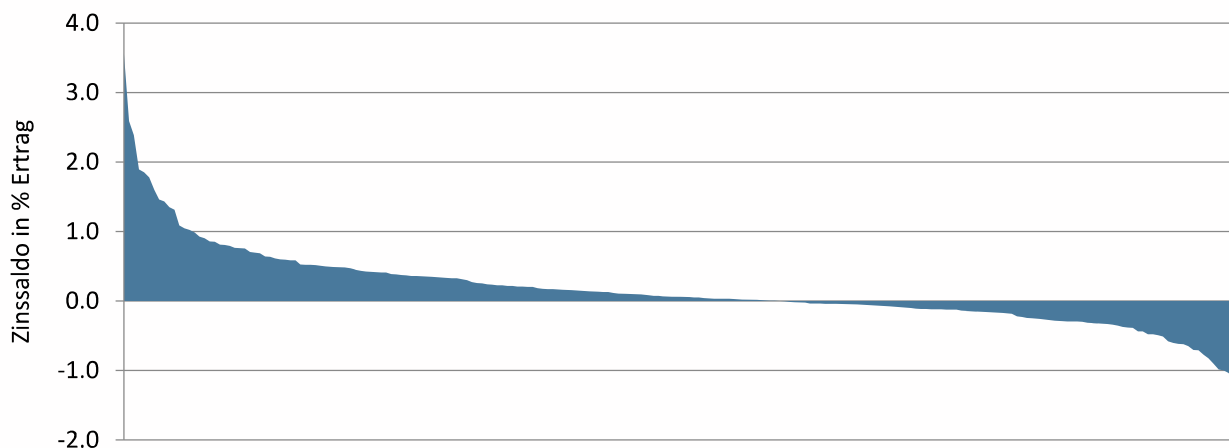
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

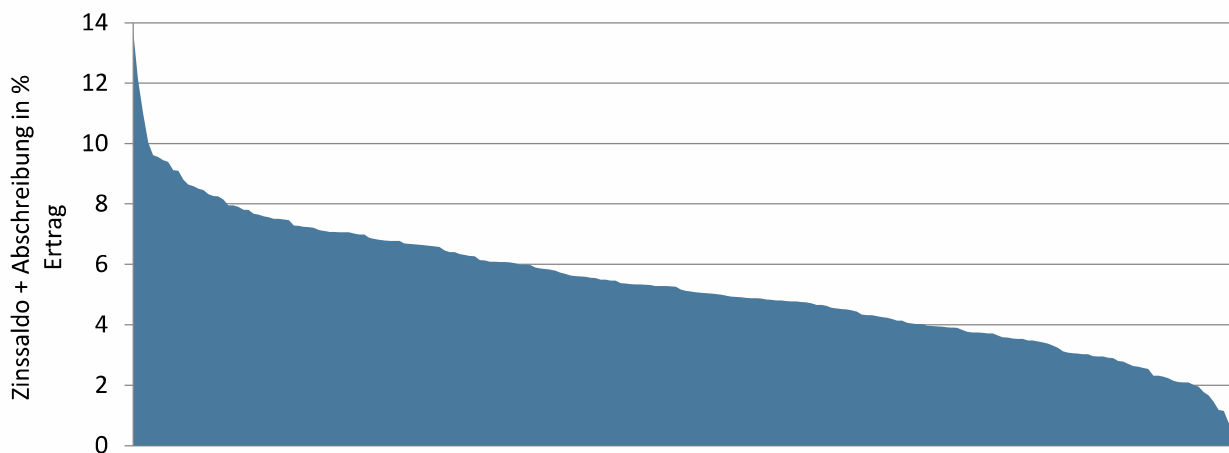
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

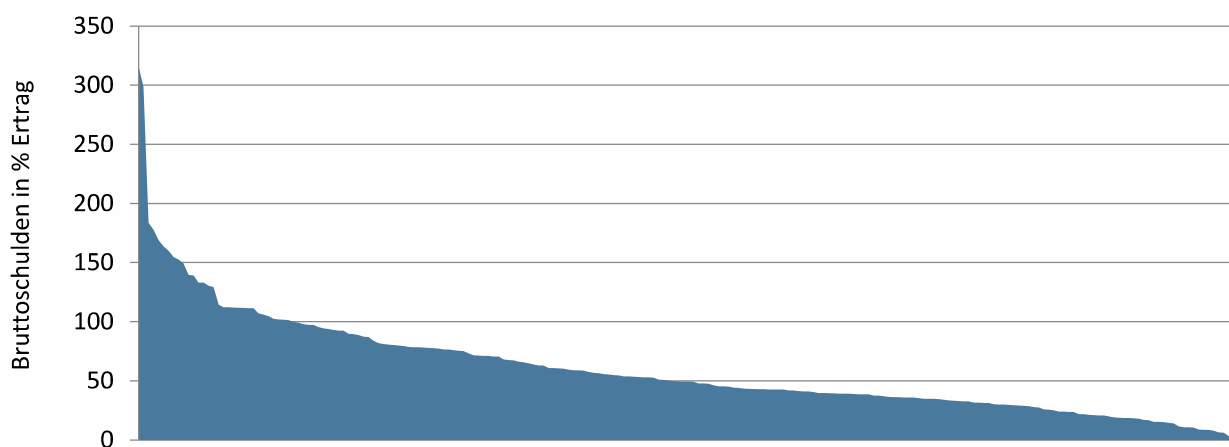
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

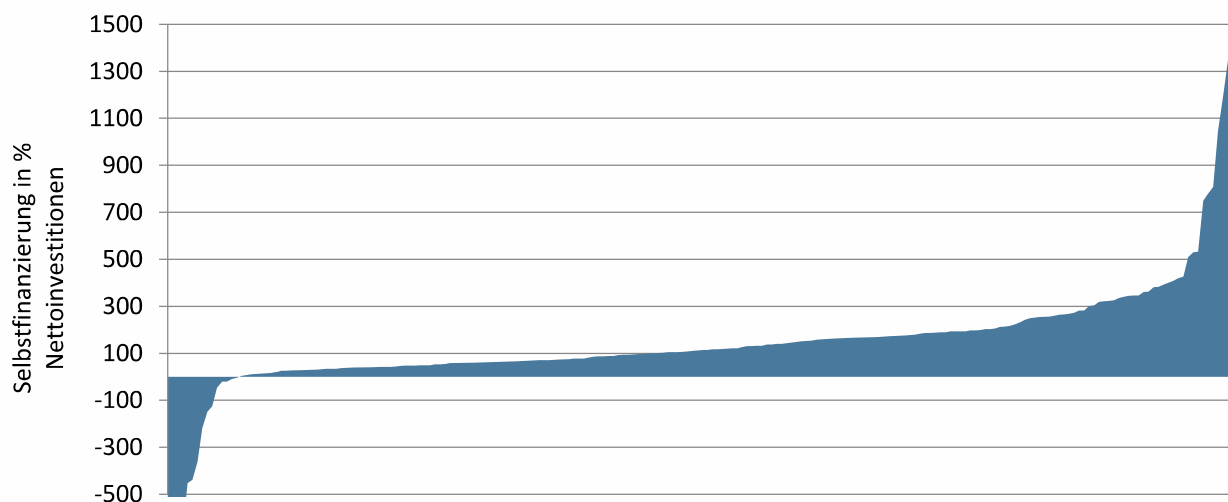
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

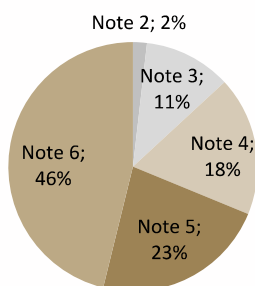
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushalts-elemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %